

Semesterheft für das Wintersemester 2022/2023

3. Semester

Studiengang Zahnmedizin

2. Studienjahr



Studiendekanat

Wichtige Links und Kontaktdaten

Die die aktuell geltenden Regeln und relevante Formulare finden Sie auf unserer Website:

<https://ecampus2.med.uni-greifswald.de/org/allgemeines/lehre-unter-sars-cov-2/>

Corona-Ambulanz: (03834) 86 - 84787

- Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr
- Wochenende und Feiertage von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 19 Uhr
- coronaambulanz@med.uni-greifswald.de

Corona-Impfung:

- Email: impfen@med.uni-greifswald.de
- [Informationen Folgeimpfung](#)
- [Terminvergabe Erst-, Zweit- und Boosterimpfung](#)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
Wichtige Kontakte und Adressen	2
Abkürzungen	5
Veranstaltungsräume	5
Vorlesungszeit	6
Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Mutterschutzgesetz	6
Informationen zur Schutzkittelbekleidung	6
Elektronischer Informationsaustausch	7
eCampus	7
eLearning-Portal	7
elektronischer Leistungsnachweis (eLena)	7
Evaluation	7
An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen	8
Anmeldung	8
Abmeldung	8
Krankheit/ Säumnis	8
Studienberatung	9
Leistungsüberprüfungen	9
Veranstaltungspläne	10
Anatomie	25
Medizinische Biochemie / Molekularbiologie	27
Physiologie	28
Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie (Teil 1)	31
Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Präventive Zahnheilkunde (Teil 2)	32
Praktikum der Berufsfelderkundung – Community Medicine (Früher Patientenkontakt) (Teil 2)	33
Wahlfach: Technische Grundfertigkeiten	34
Ordnungen und Regelungen	35
Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Zahnmedizin an der Universität Greifswald	35
Merkblätter des LPH M-V	54
Merkblatt zum Krankenpflagedienst	54
Sonstige Informationen	56

Allgemeines

Wichtige Kontakte und Adressen

Fakultätsleitung & Beauftragte

Wissenschaftlicher Vorstand Prof. Dr. med. Karlhans Endlich Prodekan*innen	Dekanat der Universitätsmedizin, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 50 00 Prof. Dr. med. Agnes Flöel, Prof. Dr. med. Georgi Wassilew, Prof. Dr. rer. nat. Elke Krüger, Prof. Dr. med. Andreas Stahl
Studiendekan Prof. Dr. rer. nat. Mladen V. Tzvetkov	Institut für Pharmakologie, Abteilung für Allgemeine Pharmakologie, Felix-Hausdorff-Str. 3, 17475 Greifswald ☎ 86 50 15, mladen.tzvetkov@med.uni-greifswald.de
Stellvertretender Studiendekan Zahnmedizin	Prof. Dr. med. dent. Bernd Kordaß
Ärztlicher Vorstand Prof. Dr. med. Uwe Reuter	Büro des Ärztlichen Vorstandes, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 9999
Studienfachberatung Prof. Dr. med. dent. Bernd Kordaß	Institut für Anatomie, Loefflerstraße 23c ☎ 86 53 18, thokoppe@uni-greifswald.de
Beauftragter für Integrationsfragen Prof. Dr. rer. nat. Oliver von Bohlen und Halbach Sprechzeiten:	Institut für Anatomie und Zellbiologie, Loefflerstr. 23 c ☎ 86 53 13, oliver.vonbohlen@uni-greifswald.de Termine nach Vereinbarung im Sekretariat des Instituts

Ihr Team im Studiendekanat

Studiendekanat der Universitätsmedizin

Fleischmannstr. 42, 17475 Greifswald
<https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/>

Sprechzeiten:	Dienstag 13:00 – 15:00 Uhr und Freitag 9:00 – 11:00 Uhr Individuelle Studienberatungen werden außerhalb der Sprechzeiten per Zoom angeboten. Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin.	
Referentinnen:	Dr. Eileen Moritz , ☎ 86 53 51 eileen.moritz@med.uni-greifswald.de Referentin Leiterin des Studiendekanats	Vivian Werner , ☎ 86 50 08 vivian.werner@med.uni-greifswald.de Referentin
Mitarbeitende:	Daniela Backhaus , ☎ 86 50 07 daniela.backhaus@med.uni-greifswald.de Mitarbeiterin	Anita Turek , ☎ 86 52 41 anita.turek@med.uni-greifswald.de Mitarbeiterin
	Eileen Stoldt , ☎ 86 50 15, Fax 86 50 14 studekan@med.uni-greifswald.de Büroassistentz	Hans-Dieter Hoster , ☎ 86 22 309 raumbuchung-umg@med.uni-greifswald.de Hörsaalassistent
	Stephan Knuth , ☎ 86 60 16, Software-Entwickler Jan.-T. Brinkmann , ☎ 86 50 92, Software-Entwickler	studiendekanat-it@med.uni-greifswald.de
Weitere Mitarbeitende	Dr. Julia Kozlik , Koordination Landarztquote, landarzt-studium@med.uni-greifswald.de Dr. Olaf Martin , Studiengangskoordinator Klin. Pflegewissenschaft, pflgewissen-schaft@med.uni-greifswald.de Sabine Trömer , Projektmitarbeiterin Digitalisierung der Lehre, mobile-digitale-teams@med.uni-greifswald.de	
Stud. Hilfskraft:	Juliane Unkrig https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/studikids/ studikids-umg@med.uni-greifswald.de Beratung für Studierende mit Kind	

Lehr- und Lernzentrum „begreifbar“

Koordinatorin: **Vivian Werner (EZV)** ☎ 86 50 08
studekan@med.uni-greifswald.de
Fleischmannstr. 42, 17475 Greifswald
<https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/llz/>



Weitere wichtige Kontakte

Landesprüfungsamt für Heilberufe (LPH) Mecklenburg-Vorpommern Sprechzeiten Standort Rostock: <u>Standort Greifswald:</u> Sprechzeiten:	Friedrich-Engels-Platz 5 – 8, 18055 Rostock ☎ 0 381 / 331 59 104, Fax 0 381 / 331 59 044 Di. 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Do. 9 – 12 Lange Reihe 2, 17489 Greifswald, ☎ 0 3834 / 890 200 Siehe Website: https://www.lagus.mv-regierung.de/LPH/Akademische-Berufe/ - Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungen - Anrechnung von Studienleistungen aus anderen Fächern
Prüfungsausschuss Zahnmedizin Prüfungsausschussvorsitzender: Prof. Dr. med. dent. Bernd Kordaß	Studiendekanat der Universitätsmedizin, Fleischmannstr. 42, 17475 Greifswald, ☎ 86 50 15, Fax 86 50 14 studekan@med.uni-greifswald.de
Studiengangkoordinator Zahnmedizin Dr. med. dent. Andreas Söhnel, MME	soehnel@uni-greifswald.de
International Office Dr. Hasmik Hunanyan	Domstr. 8, ☎ 420 11 16, Fax: 420 11 20, international.office@uni-greifswald.de - Informationen und Beratung zu Ausschreibungen von Programmen, Stipendien und sonstigen Förderungsmöglichkeiten - Informationen und Beratung zu den Möglichkeiten eines Aufenthalts im Ausland sowie Hinweise zur Planung, Finanzierung, Durchführung usw. (Auslandssemester, Pflegepraktika, Famulaturen)
ERASMUS-Koordinator Zahnmedizin Prof. Dr. med. dent. Christian Splieth	Abt. für Präventive Zahnmedizin & Kinderzahnheilkunde, Fleischmannstr. 42, ☎ 86 7101
Fachschaftratsrat Zahnmedizin Sprechzeiten:	Fleischmannstr. 42, ☎ 86 71 98, fachschafft.zahnmedizin@uni-greifswald.de dienstags 18 – 19 Uhr während der Vorlesungszeit Vertretung der Zahnmedizinierenden (Beratung, Skripte, Studentenshop)
Gleichstellungsbeauftragte Dr. med. Stine Lutze	☎ 86 58 74, gleichstellungumg@med.uni-greifswald.de Gesprächstermine werden nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail oder Telefon vergeben.
Promotions –und Habilitationsbüro Silke Schwarze / Sabina Hassler	Dekanat, Fleischmannstraße 8, ☎ 86 50 03, Fax 86 50 14 prommed@med.uni-greifswald.de administrative Begleitung (Anträge, Formalitäten, Ausstellung der Promotionsurkunden)
Förderprogramme für Doktoranden Miriam Halle	Dekanat, Fleischmannstraße 8, ☎ 86 50 99, Fax 86 50 02, miriam.halle@med.uni-greifswald.de
Studierendensekretariat Referatsleiter: Bernd Ebert Vertretung durch Frau Susanne Rathjen Sprechzeiten (telefonisch):	Rubenowstr. 2, ☎ 420 12 96, Fax 420 12 90 Mo. – Fr. 9 – 11 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 14 – 15 Uhr Informationen zu organisatorischen Fragen wie Bewerbung, Zulassung, Immatrikulation, Beurlaubung, Rückmeldung, Studiengang- und/oder Hochschulwechsel, Exmatrikulation, Zweitstudium, Losverfahren, Studienplatztausch Die persönlichen Zuständigkeiten regeln sich nach dem Alphabet: (A – D) Susanne Rathjen ☎ 420 12 87 (E – K) Ulrike Krüger ☎ 420 12 25 (L – Sb) Maike Krüger ☎ 420 12 89 (Sch – Z) Kerstin Rose ☎ 420 12 91

Beauftragte für behinderte Studierende

Prof. Dr. Christine Stöhr
Münterstr. 1; ☎ 420 - 4104, stoehr@uni-greifswald.de

Betriebsärztlicher Dienst der Universität

Dipl.-Med. Christine Rutscher, Annika Schmidt-Bandelin, Dr. Nicole Gibb
Fleischmannstr. 44, ☎ 86 53 55, Fax 86 53 52

Vor der Aufnahme von Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen nach Anhang IV (1) BioStoffV hat der Arbeitgeber Studierende arbeitsmedizinisch untersuchen und beraten zu lassen. Aus diesem Grund erhalten Sie vom Studierendensekretariat bei der Einschreibung das Merkblatt zur „Untersuchung und Beratung gemäß Biostoffverordnung (BioStoffV)“.

Was verbirgt sich dahinter?

Hauptziel ist der Schutz vor Infektionen durch Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen (z. B. Blut, Urin, Stuhl). Kontakt zu diesen Stoffen kann man z. B. bei Blutabnahmen, pflegerischen Tätigkeiten (z. B. Waschen) oder im Labor haben. Die vom betriebsärztlichen Dienst unentgeltlich durchgeführte Vorsorgeuntersuchung beinhaltet dabei Beratung, Untersuchung und gegebenenfalls die Hepatitis-B-Impfung. Bringen Sie deshalb zur Untersuchung Ihren Impfausweis mit.

Bitte vereinbaren Sie individuell einen Termin unter der o. g. Telefonnummer.

Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur)

Ralf Kolbe

Wollweberstr. 1, ☎ 420 13 13

Studierende sind aufgrund ihres Ausbildungsverhältnisses kraft Gesetzes gegen Folgen von Unfällen versichert, die sie im Zusammenhang mit dem Besuch der Universität erleiden.

Sollte ein Studierender durch einen Unfall verletzt werden, so ist das der Einrichtung, der der Studierende angehört, unverzüglich zu melden.

→ Bei Medizin- und Zahnmedizinstudierenden erfolgt die Unfallanzeige durch die Studierenden im Studiendekanat und wird vom Studiendekanat an den Sicherheitsingenieur weitergegeben.

Sozialberatung des Studierendenwerkes Greifswald

Christin Rewitz / Artur Schellhorn

Studierendenwerk, Am Schießwall 1 – 4, ☎ 86 1710 (Di., Do., Fr.), sb-hst@stw-greifswald.de

Sprechzeiten: Di. und Do.: 9 – 12 Uhr und Di.: 14 – 17 Uhr, Do.: 14 – 16 Uhr und n. V.

- Allgemeine finanzielle Vergünstigungen für Studierende
- Versicherungsfragen
- Möglichkeiten der Studienfinanzierung (außer BAföG)
- Studieren mit Kind
- Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit
- Ausländische Studierende in Deutschland

Psychologische Beratung: Die Beratung erfolgt vertraulich. Die Vermittlung erfolgt über die Sozialberatung.

Amt für Ausbildungsförderung

Abteilungsleiter: Karl Schöppner

Studierendenwerk, Am Schießwall 1 – 4, ☎ 86 17 40, Fax 86 17 55, bafog@studentenwerk-greifswald.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do.: 10:30 – 12 Uhr, zusätzlich: Di. 14 – 17 Uhr, Do. 14 – 16 Uhr

Hinweise zur Ausbildungsförderung nach BAföG

Alle Studierenden, die nach dem BAföG Leistungen zum Lebensunterhalt und der Ausbildung erhalten, müssen den Nachweis erbringen, dass sie am Ende des 4. Semesters die üblichen Leistungen des vierten Semesters bestanden haben. In der Zahnmedizin ist dies nach neuer Approbationsordnung das Ergebnis des Ersten Abschnittes der Zahnärztlichen Prüfung („Physikum“, Z1). Nur im Fall von ausstehenden Leistungsnachweisen erstellt das Studiendekanat eine Bescheinigung nach § 48 BAföG. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Studiendekanat, damit der Nachweis erstellt werden kann.

Abkürzungen

Bezeichnung	Bedeutung
CM	Community Medicine
c. t. (cum tempore)	Veranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit („akademisches Viertel“)
DZ	Diagnostikzentrum
ePrüfung	elektronische Prüfung am Rechner
FS	Fleischmannstr.
HS	Hörsaal
K	Kurs
LLZ	Lehr- und Lernzentrum „begreifbar“
P	Praktikum
PG	Praktikumsgebäude
PR	Praktikumsraum
S	Seminar
SPO M	Studien- und Prüfungsordnung Medizin
SR	Seminarraum
s. t. (sine tempore)	Veranstaltung beginnt exakt zur angegebenen Zeit
ÜR	Übungsraum im LLZ
V	Vorlesung
WF	Wahlfach

Veranstaltungsräume

Raumbezeichnung	Adresse
HS 5	Hörsaalgebäude Rubenowstraße („Audimax“)
HS Institut für Anatomie und Zellbiologie, Mikroskopiersaal	F.-Loeffler-Straße 23 c
HS Institut für Pathologie	F.-Loeffler-Straße 23 e
HS C-DAT Institut für Pharmakologie	F.-Hausdorff-Str. 3
HS I Institut für Biochemie (SR D 213, SR D 115)	F.-Hausdorff-Str. 4
HS Institut für Physik	F.-Hausdorff-Str. 6
HS FS	Fleischmannstraße 42
HS ZZMK	W.-Rathenau-Str. 42
HS Ellernholzstraße	Ellernholzstraße. 1/2
HS Nord	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz, Haupteingang links)
HS Süd	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz, Haupteingang rechts)
HS Loefflerstr.	F.-Loeffler-Str. 70
HS Bibliothek (Universitätsbibliothek)	F.-Hausdorff-Str. 10
HS 1, 2, 3, 4 E.-L.-Platz	Hörsaalgebäude Ernst-Lohmeyer-Platz 6
SR B 3.49(SR 13.3.1, 3. Etage)	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz)
PR 1, 2, 3, 4 FS	Fleischmannstr. 42 (Giebelseite Ost, Erdgeschoss)
SR 1, 2, 3, 4, 5, 6, PR 1, 2, 3 PG	Praktikumsgebäude Sauerbruchstr. (Nähe Hubschrauberlandeplatz)
SR J 02.16 (SR 4.2.22)	DZ 7, Sauerbruchstr. 1., 2. Obergeschoss
SR J04.33/34 (SR 5.4.11/5.4.10), SR J05.38/39 (SR 5.5.11/5.5.10)	DZ 7, Sauerbruchstr. 1., 4. bzw. 5. Obergeschoss
LLZ, ÜR 1 – 9, SR LLZ	Fleischmannstr. 42, 2. Obergeschoss
SR IEGM	Institut für Ethik und Geschichte der Medizin Ellernholzstraße. 1-2

Vorlesungszeit

	Wintersemester 2022 / 2023	Sommersemester 2023
Vorlesungszeit	17.10.2022-04.02.2023	11.04.2023–22.07.2023
vorlesungsfreie Tage	19.12.2022-31.12.2022	10.04., 01.05., 18.05., 29.05.23
Rückmeldefristen	16.01.2023–10.02.2023	10.07.2023–11.08.2023

Weitere Informationen zu Terminen und Fristen der Universität Greifswald erhalten Sie unter folgendem Link:
<https://www.uni-greifswald.de/studium/waehrend-des-studiums/termine-und-fristen/>

Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Mutterschutzgesetz

Haftpflichtversicherung

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Studierende für Sachschäden, die sie schuldhaft (d. h. vorsätzlich oder fahrlässig) der Universitätsmedizin zufügen, nach den allgemeinen Vorschriften der §§ 823 ff. BGB haften. Entsprechende Schadensrisiken sind von Versicherungen der Universitätsmedizin nicht abgedeckt. Ihnen ist daher zu empfehlen, in Bezug auf die genannten Sachschadensrisiken für die Zeit Ihres Studiums eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Zunächst sollten Sie allerdings prüfen, ob und inwieweit Sie während des Studiums über Ihre Eltern im Rahmen einer Familienhaftpflichtversicherung mitversichert sind.

Unfallversicherung

Für immatrikulierte Studierende besteht während des Besuchs von Vorlesungen, Seminaren und Kursen ein Versicherungsschutz. Er erstreckt sich zudem auf sonstige von der Hochschule verantwortete Tätigkeiten, wie etwa die Teilnahme an Exkursionen im In- und Ausland, am allgemeinen Hochschulsport oder auf Tätigkeiten in der studentischen Mitverwaltung. Auch die direkten Wege zu und von der Hochschule stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Ausbildungsabschnitte nach Approbationsordnung

a) innerhalb Deutschlands

Bei vorgeschriebenen Ausbildungsabschnitten nach der Approbationsordnung (wie zum Beispiel Krankenpflege-dienst und Famulatur), entsteht der Versicherungsschutz über die Einsatzstelle. D.h., dass ein Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung nicht als „Studieremde*r“, sondern zum Beispiel als „Beschäftigte*r“ zustande kommt. Dies ist innerhalb Deutschlands unproblematisch, da in der Regel alle „Beschäftigten“ unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen. Die Versicherung erfolgt dann über den Unfallversicherungsträger der Einsatzstelle.

b) außerhalb Deutschlands

Da sich der Versicherungsschutz nach der Einsatzstelle richtet, besteht kein Versicherungsschutz im Ausland. Die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung ist in der Regel nicht für Unternehmen im Ausland zuständig. Es ist hier das Recht des Staates anzuwenden, in dem die Tätigkeit erfolgt.

Mutterschutzgesetz

Das Mutterschutzgesetz verpflichtet seit dem 1. Januar 2018 auch die Hochschulen und Universitäten in Deutschland dazu, die betreffenden Studentinnen wie jede andere Arbeitnehmerin zu behandeln.

Um zum eigenen Schutz und dem des Kindes die Rechte nach dem Mutterschutzgesetz in Anspruch nehmen zu können, ist es wichtig, die Universität so früh wie möglich über die Schwangerschaft bzw. die Stillzeit zu informieren. Die Mitteilung muss von der Studentin an das Studiendekanat gerichtet werden. Im Fall einer Schwangerschaft raten wir dringend zu einer Studienberatung im Studiendekanat.

Informationen zur Schutzkittelbekleidung

Bei Tätigkeiten am Patienten sind in allen Situationen, bei denen eine Infektionsgefährdung des Patienten oder auch des Studierenden gegeben ist, Schutzkittel oder Kasack und Hose zu tragen.

Die Universitätsmedizin hat für Sie die notwendige Schutzbekleidung mit dem entsprechenden Service organisiert. Im Klinikum stehen zentrale Umkleiden für Studierende zur Verfügung, Schutzkleidung erhalten Sie an den ausgewiesenen Wäscheausgaben.

Elektronischer Informationsaustausch

eCampus

Der eCampus des Studiendekanats ist Ihr Online-Portal zur sicheren Information rund um Ihr Studium. Hier finden Sie über Ihren persönlichen und passwortgeschützten Bereich Zugang zu

- Evaluationen,
- Gruppeneinteilungen,
- Leistungsnachweisen (eLena, siehe spezielle Hinweise),
- Skripten, Seminarschwerpunkten,
- Klausurergebnissen und
- vielen anderen Dingen.

Mit Ihren Login-Daten (Username und Passwort) können Sie sich auf folgender Internetseite einloggen: <https://e-campus.medizin.uni-greifswald.de/>

eLearning-Portal

Die eLearning Plattform des Studiendekanats stellt Ihnen digitale Lehrinhalte zum schnellen, einfachen und sicheren Abruf bereit.

Hier finden Sie über einen persönlichen und passwortgeschützten Bereich Zugang zu:

- Lehrvideos
- Podcasts
- und vieles mehr

Sie erreichen die eLearning Plattform unter <https://elearning.med.uni-greifswald.de/>

Zum Vorlesungsstart erhalten alle Studierenden einen Zugang zu dem für sie relevanten Semester. Bei Schwierigkeiten mit dem Login wenden Sie sich an studiendekanat-it@med.uni-greifswald.de

elektronischer Leistungsnachweis (eLena)

Auf unseren e-Campus-Seiten wird jedem einzelnen Studierenden ein persönlicher **elektronischer Leistungsnachweis (kurz: eLena)** statt der sonst üblichen Scheine zur Verfügung gestellt.

Neben der einfachen und zeitnahen Information der Studierenden bietet eLena auch die Vorteile einer sicheren und datenschutzkonformen Datenübermittlung. In enger Kooperation mit den Einrichtungen wird das Studiendekanat die Leistungen der Studierenden erfassen und kontinuierlich aktualisieren.

Bei Bedarf erfolgt im Studiendekanat der Ausdruck eines Leistungsnachweises. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig vorher im Studiendekanat.

Nach Abschluss des Wintersemesters können Sie über Ihre persönliche Seite im eCampus Einsicht in Ihre im WS vollständig erbrachten Leistungen nehmen. Diese werden dann Ihrem Studienverlauf entsprechend chronologisch weiter vervollständigt und ersetzen die bisherigen Scheine.

Evaluation

Welche Veranstaltungen werden evaluiert?

Alle Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Kurse, Seminare, Praktika etc.) des Wintersemesters nach Studienplan. Die Evaluation erfolgt innerhalb der ausgewiesenen Evaluationszeiträume, unabhängig davon, ob die Lehrveranstaltung abgeschlossen ist oder im kommenden Semester fortgesetzt wird.

Grundsätzlich können Sie nur die Veranstaltungen evaluieren, die zu Ihrem Studienprogramm gehören. Jede Veranstaltung kann nur einmal evaluiert werden. Sollten Sie an Lehrveranstaltungen wiederholt teilnehmen, bewerten Sie bitte ausschließlich die zu wiederholende Veranstaltung.

Wie wird evaluiert?

Die Evaluation erfolgt über den eCampus. Nach erfolgter Evaluation erscheint auf Ihrer persönlichen Übersicht eine entsprechende Kennzeichnung vor der bewerteten Lehrveranstaltung.

Wenn alle Bewertungen in der vorgegebenen Frist abgeschlossen wurden, erfolgt eine automatische elektronische Bestätigung der Teilnahme an das Studiendekanat.

Evaluationszeitraum

1. Februar – 28. Februar 2023

Die Evaluationszeiträume für jedes Semester werden im Internet bekannt gegeben und sind durch die Studierenden einzuhalten, da eine nachträgliche Evaluation weder sinnvoll noch technisch möglich ist.

An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen

Anmeldung

Wann ist eine Anmeldung erforderlich?

wenn das Studium nach Studienplan verläuft ↓ einmalige Anmeldung	wenn das Studium nicht nach Studienplan verläuft ↓ Anmeldung nach Bedarf
<ol style="list-style-type: none">vor Beginn des Studiums zum 1. Fachsemester (Vorklinischer Abschnitt): erfolgt automatisch mit der Einschreibung in die Gruppenlisten online über den eCampusvor Beginn des 1. klinischen Semesters (Klinischer Abschnitt): erfolgt automatisch mit der Einschreibung in die Gruppenlisten	<ol style="list-style-type: none">Lehrveranstaltungen müssen wiederholt oder aus anderen Semestern erstmalig belegt werden (frühestens am Ende des 2. Semesters nötig)Unterbrechung des Studiums aufgrund von Urlaubs- oder Promotionssemestern <p>Fristen:</p> <ul style="list-style-type: none">für Veranstaltungen, die im SoSe beginnen: bis spätestens 15. Januar des jeweiligen Jahresfür Veranstaltungen, die im WS beginnen: bis spätestens 15. Juni des jeweiligen Jahres

Bei Unsicherheiten, ob eine Anmeldung erfolgen muss oder nicht, fragen Sie bitte im Studiendekanat nach.

Eine Berücksichtigung bei der Platzvergabe der scheinpflichtigen Veranstaltungen kann nur nach fristgerechter Anmeldung erfolgen!

Die **Zulassung** zu den Pflichtveranstaltungen erfolgt nur, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Immatrikulation an der Universität Greifswald (ein Zweit- bzw. Gasthörerstatus reicht nicht aus),
- Anmeldung im Studiendekanat ist unter Beachtung oben stehender Hinweise erfolgt

Die **Einteilung** in die Pflichtveranstaltungen wird im Studiendekanat eine Woche vor Kursbeginn im eCampus bekannt gegeben. Die Aushänge des Studiendekanats sind zu beachten und zu überprüfen.

Abmeldung

Eine **Abmeldung** von scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen ist nur vor Beginn der Lehrveranstaltung möglich. Bei **Abbruch** einer bereits begonnenen Lehrveranstaltung gilt diese als nicht bestanden und kann nur noch entsprechend § 8 Abs. 13 der Studienordnung wiederholt werden. Studierende, die zu den angemeldeten Lehrveranstaltungen aus von ihnen zu vertretenden Gründen ohne Abmeldung nicht erscheinen oder den Kurs abbrechen, werden bei der zentralen Verteilung der Plätze im nächsten Semester nachrangig behandelt.

Krankheit/ Säumnis

Leistungsüberprüfungen

Als Nachweis für entschuldigte Säumnis im Falle einer Krankheit hat gemäß § 8 Studienordnung Zahnmedizin die unverzügliche Vorlage eines ärztlichen Attestes im Studiendekanat zu erfolgen. Bitte senden Sie einen Scan Ihres Attestes per Mail an studekan@med.uni-greifswald.de unter Nennung der Leistungsüberprüfung(en), für die das Attest gelten soll.

Unverzüglich bedeutet, dass das Attest direkt nach Erhalt eingereicht wird, auch wenn die Leistungsüberprüfung erst zu einem späteren Zeitpunkt der Krankschreibung stattfindet. Das Original ist von Ihnen aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen.

Bei der jeweils zweiten Wiederholungsprüfung ist ein amtsärztliches Attest im Studiendekanat vorzulegen.

Die Entscheidung, ob ein triftiger Grund unverzüglich glaubhaft gemacht wurde, trifft bei Krankheit das Studiendekanat, ansonsten die*der Studiendekan*in, welche*r den Sachverhalt dem Prüfungsausschuss zur Entscheidung vorlegen kann.

Anwesenheitspflichtige Veranstaltungen

Der Nachweis der Fehlzeiten erfolgt direkt in den verantwortlichen Einrichtungen und nicht im Studiendekanat.

Studienberatung

Eine Studienberatung wird empfohlen bei:

- individueller Studienplanung, z.B. wegen Schwangerschaft, Kinderbetreuung, Promotion, Auslandsstudium,
- Nichtbestehen von Prüfungen und gescheiterten Versuchen, erforderliche Leistungsnachweise zu erwerben,
- zeitlicher Verzögerung, gemessen am Studienplan,
- studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

Leistungsüberprüfungen

Termin	Fachgebiet	Art	Beginn	Räume
Mo., 10.10.22	Chemie	2. Wiederholung Abschlussklausur	10:00	HS Süd / Nord
Fr., 14.10.22	Physik	2. Wiederholung Abschlussklausur	10:00	HS Süd / Nord
Di., 18.10.22	Anatomie	1. Wiederholungstestat Sites (Makroskopische Anatomie und Mikroskopische Anatomie)	13:00	Präpariersaal
Fr., 21.10.22	Anatomie	1. Wiederholungsklausur Mikroskop. Anatomie (Teil 2) eP	14:00	HS Süd
Mi., 26.10.22	Anatomie	2. Wiederholungstestat Kopf/Hals; ZNS/Sinnesorgane; Sites (Makroskopische Anatomie)	13:00	Präpariersaal
Di., 13.12.22	Orofaziales System	Testat	13:00	Anatomie
Di., 03.01.23	Orofaziales System	1. Wiederholung Testat	10:30	Anatomie
Di., 10.01.23	Orofaziales System	2. Wiederholung Testat	13:00	Anatomie
Di., 24.01.23	Anatomie	1. Wiederholungsklausur eP Anatomie (Teil 1) + 2. Wiederholungsklausur eP Mikroskopische Anatomie (Teil 2)	14:00	HS Süd / Nord
Do., 02.02.23	Physiologie	Seminarklausur Teil 1 (eP)	16:00	HS Nord/Süd

Hinweis zu elektronischen Prüfungen:

Die elektronischen Prüfungen finden in den Hörsälen Süd und Nord statt. Dafür werden Ihnen von uns eigens dafür eingerichtete Prüfungs-Laptops zur Verfügung gestellt. Die Verwendung eigener Technik ist nicht gestattet. Je nach Anzahl der Studierenden, die für eine elektronische Prüfung angemeldet sind, kann es sein, dass die Prüfung in 2 Durchgängen nacheinander stattfindet.

Ob Sie für eine Prüfung eingeteilt sind und in welchem Durchgang und in welchem Hörsaal, erfahren Sie in der Regel spätestens 7 Tage vor dem Klausurtermin über den eCampus (Durchgang → über Ihr persönliches Menü „Studium“ / Zuordnung zum Prüfungsraum → über den Materialbereich des Studiendekanats).

Änderungen vorbehalten!

Bitte achten Sie auf aktuelle Bekanntmachungen (Aushang, Internet etc.), auch für weitere Wiederholungsmöglichkeiten!

Veranstaltungsplan - 3. Semester Zahnmedizin WS 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.22 - 04.02.23 | vorlesungsfreie Tage: 31.10.22, 19.-31.12.22

Montag, 24. Oktober 2022		Dienstag, 25. Oktober 2022		Mittwoch, 26. Oktober 2022		Donnerstag, 27. Oktober 2022		Freitag, 28. Oktober 2022	
7:00	7-14								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14	Orofaziales System(K) Mikroskopiersaal Histo Kurs Teil 1 a	Orofaziales System(V) HS 233 Lohmeyerplatz 3 Miehe, B., Zahntentwicklung	Orofaziales System(V) HS Pathologie Miehe, B., Zahnhartgewebe					
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14	WF Technische							
16:15	16:29	Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.							
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Leistungsbefreiung
 Pflichtveranstaltung
 Materialpaß im eLearning-Bportal

Bitte beachten Sie die geordneten Gruppeneinteilungen und Sonderpläne (z.B. eCampus, Semesterheft)

Veranstaltungsplan - 3. Semester Zahnmedizin WS 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.22 - 04.02.23 | vorlesungsfreie Tage: 31.10.22, 19.-31.12.22

Montag, 31. Oktober 2022		Dienstag, 1. November 2022		Mittwoch, 2. November 2022		Donnerstag, 3. November 2022		Freitag, 4. November 2022	
7:00	7:14	vorlesungsfrei , Reformationstag							
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29								
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Leistungsbewertung
 Pflichtveranstaltung
 Materialpaß im eLearning-Browser

Bitte beachten Sie die geordneten Gruppeneinteilungen und Sonderpläne (z.B. eCampus, Semesterfeste)

Vorlesung, K-Kurs, P-Praktikum, PG-Praktikumsgruppe, BP= Blockpraktikum, S=Seminar, Uak=Unterricht am Krankenbett, Ü=Übung, LÜ=Leistungsüberprüfung, ePrüfung=elektronische Prüfung, PDU=Problemorientiertes Lernen

Veranstaltungsplan - 3. Semester Zahnmedizin WS 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.22 - 04.02.23 | vorlesungsfreie Tage: 31.10.22, 19.-31.12.22

Montag, 7. November 2022		Dienstag, 8. November 2022		Mittwoch, 9. November 2022		Donnerstag, 10. November 2022		Freitag, 11. November 2022	
7:00	7:14								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44	Orofaziales System(K) Mikroskopiersaal Histo Kurs Teil 1 b	Orofaziales System(V) HS 233 Lohmeyerplatz 3 Milche, B., Ontogenese des Schädels II, Altersveränderungen etc.	Orofaziales System(V) HS Pathologie Milche, B., Funktioneller Bau des Schädels	Orofaziales System(V) HS Pathologie Milche, B., Funktioneller Bau des Schädels	Orofaziales System(V) HS Pathologie Milche, B., Funktioneller Bau des Schädels	Orofaziales System(V) HS Pathologie Milche, B., Funktioneller Bau des Schädels	Orofaziales System(V) HS Pathologie Milche, B., Funktioneller Bau des Schädels	Orofaziales System(V) HS Pathologie Milche, B., Funktioneller Bau des Schädels
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals	Orofaziales System(K) Präpariersaal Koppe, Th., Giebel, J., Präparierkurs Kopf/Hals
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.							
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Leistungsbewertung
 Pflichtveranstaltung
 Materialpubl im eLearning-Bportal

Bitte beachten Sie die geordneten Gruppeneinteilungen und Sonderpläne (z.B. eCampus, Sernsteinfest)

Veranstaltungsplan - 3. Semester Zahnmedizin WS 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.22 - 04.02.23 | vorlesungsfreie Tage: 31.10.22, 19.-31.12.22

Montag, 14. November 2022		Dienstag, 15. November 2022		Mittwoch, 16. November 2022		Donnerstag, 17. November 2022		Freitag, 18. November 2022	
7:00	7:14								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29								
9:30	9:44	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Muskel	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44								
10:45	10:59	Orofaziales System(K) Mikroskopiersaal HistoKurs Teil 2	Orofaziales System(V) HS 233 Lohmeyerplatz 3 Miehe, B., Lymphabfluss Kopf-Hals, Ausbreitung dentogener Infektionen	Orofaziales System(V) HS Anatomie Miehe, B., Leitungsanästhesie an OK und UK	Orofaziales System(V) HS Anatomie Miehe, B., Leitungsanästhesie an OK und UK	Orofaziales System(V) HS Anatomie Miehe, B., Leitungsanästhesie an OK und UK	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe I Sakic, P., Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe I Sakic, P., Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Biochemie(P) PR 2 + SR 5 PG Gr. 1 Gellert, M., Proteine & Aminosäuren
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.							
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. 1t. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.							
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Leistungsbefreiung
 Pflichtveranstaltung
 Materialablad im eLearning-Bportal

Bitte beachten Sie die geordneten Gruppeneinteilungen und Sonderpläne (z.B. eCampus, Semesterfest)

Veranstaltungsplan - 3. Semester Zahnmedizin WS 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.22 - 04.02.23 | vorlesungsfreie Tage: 31.10.22, 19.-31.12.22

Montag, 21. November 2022		Dienstag, 22. November 2022		Mittwoch, 23. November 2022		Donnerstag, 24. November 2022		Freitag, 25. November 2022	
7:00	7:14								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Molekularbiologie
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Spinale und supraspinale Sensomotorik
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44	Physiologie(S) SR 1.3.4 PG Gr. A B C Zellmembran und Membranpotenzial	Berufsfelderkundung II(S/P) HS ZZMK POL Gruppe 2 Ratzmann A., Schröder, T., Tutoren, Kommunikationstraining 2 Videoanalyse, Einführung Abschlusspräsentationen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe II Sakic, P., Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe II Sakic, P., Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe II Sakic, P., Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe II Sakic, P., Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14								
13:15	13:29								
13:30	13:44	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Vollversammlung der Studierenden (ASTA) , parallel stattfindende Lehrveranstaltungen entfallen						
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.							
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Leistungsbewertung
 Pflichtveranstaltung
 Materialpad im eLearning-Bportal

Bitte beachten Sie die geordneten Gruppeneinteilungen und Sonderpläne (z.B. eCampus, Semesterfest)

Veranstaltungsplan - 3. Semester Zahnmedizin WS 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.22 - 04.02.23 | vorlesungsfreie Tage: 31.10.22, 19.-31.12.22

Montag, 23. Januar 2023		Dienstag, 24. Januar 2023		Mittwoch, 25. Januar 2023		Donnerstag, 26. Januar 2023		Freitag, 27. Januar 2023	
7:00	7-14								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone	Physiologie(V) HS 5 Scholz, C., Vegetatives Nervensystem und Hormone
9:15	9:29								
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen	Berufsfelderkundung II(T) HS ZZMK Ratzmann, A., Abschlusspräsentationen
10:15	10:29								
10:30	10:44	Physiologie(S) SR 1.3-4 PG Gr. A B C Sensibilität, Nozizeption und Schmerz	Physiologie(S) SR 1.3-4 PG Gr. A B C Sensibilität, Nozizeption und Schmerz	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe I + II Sakic, P., Abschlussprüfung (Praktische Überprüfung + MC Klausur)	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe I + II Sakic, P., Abschlussprüfung (Praktische Überprüfung + MC Klausur)	Dentale Technologie(K) Phantomkursraum Gruppe I + II Sakic, P., Abschlussprüfung (Praktische Überprüfung + MC Klausur)
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14								
16:15	16:29	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Leistungsbewertung
 Pflichtveranstaltung
 Materialpubl. in eLearning-Bportal

Bitte beachten Sie die geordneten Gruppeneinteilungen und Sonderpläne (z.B. eCampus, Semesterfest)

Veranstaltungsplan - 3. Semester Zahnmedizin WS 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.22 - 04.02.23 | vorlesungsfreie Tage: 31.10.22, 19.-31.12.22

Montag, 30. Januar 2023		Dienstag, 31. Januar 2023		Mittwoch, 1. Februar 2023		Donnerstag, 2. Februar 2023		Freitag, 3. Februar 2023	
7:00	7-14								
7:15	7:29								
7:30	7:44								
7:45	7:59								
8:00	8:14								
8:15	8:29	Biochemie(V) HS 5 Krüger, E., Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel	Biochemie(V) HS 5 Lillig, Ch. H., Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel
8:30	8:44								
8:45	8:59								
9:00	9:14								
9:15	9:29	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I	Physiologie(V) HS 5 Peters, J., Herz I
9:30	9:44								
9:45	9:59								
10:00	10:14								
10:15	10:29								
10:30	10:44	Physiologie(S) SR 1.3-4 PG Gr. A B C Vegetatives Nervensystem	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Spleith, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Spleith, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Spleith, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Spleith, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Spleith, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Spleith, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen	Präventive Zahnheilkunde(P) Einrichtungen Spleith, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Praktischer Teil Präventionskurs in Kindergärten & Schulen
10:45	10:59								
11:00	11:14								
11:15	11:29								
11:30	11:44								
11:45	11:59								
12:00	12:14								
12:15	12:29								
12:30	12:44								
12:45	12:59								
13:00	13:14	Physiologie(P) PR Fleischmannstr.							
13:15	13:29								
13:30	13:44								
13:45	13:59								
14:00	14:14								
14:15	14:29								
14:30	14:44								
14:45	14:59								
15:00	15:14								
15:15	15:29								
15:30	15:44								
15:45	15:59								
16:00	16:14	WF Technische Grundfertigkeiten(K) Vorklinik Rotgerberstr. lt. Einschreibung Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.							
16:15	16:29								
16:30	16:44								
16:45	16:59								
17:00	17:14								
17:15	17:29								
17:30	17:44								
17:45	17:59								
18:00	18:14								
18:15	18:29								
18:30	18:44								
18:45	18:59								
19:00	19:14								
19:15	19:29								
19:30	19:44								
19:45	19:59								

Leistungsbewertung
 Pflichtveranstaltung
 Materialabgab im eLearning-Bportal

Bitte beachten Sie die geordneten Gruppeneinteilungen und Sonderpläne (z.B. eCampus, Semesterfett)

Anatomie

Institut für Anatomie und Zellbiologie, Loefflerstr. 23 c

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/anatomie/>

Organisation der Lehre: Prof. Dr. med. dent. Thomas Koppe, ☎ 86 53 18, thokoppe@uni-greifswald.de

verantwortliche Lehrkraft: OÄ Dr. med. B. Miehe

Vorlesung Spezielle Anatomie der Kopf-Hals-Region

Wochentag	Von	Bis	Dozent*in	Thema	Ort
Di., 18.10.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Schleimhaut der Mundhöhle	HS Pathologie
Mi., 19.10.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Zunge und Kopfspeicheldrüsen	HS Anatomie
Di., 25.10.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Zahnentwicklung	HS Pathologie
Mi., 26.10.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Zahnhartgewebe	HS Pathologie
Di., 01.11.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Pulpa, Parodontium	HS Pathologie
Mi., 02.11.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Embryologie Schädel, Ontogenese des Schädels I	HS Anatomie
Di., 08.11.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Ontogenese des Schädels II, Altersveränderungen etc.	HS Pathologie
Mi., 09.11.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Funktioneller Bau des Schädels	HS Pathologie
Di., 15.11.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Lymphabfluss Kopf-Hals, Ausbreitung dentogener Infektionen	HS Pathologie
Mi., 16.11.22	10:30	12:00	Miehe, B.	Leitungsanästhesie an OK und UK	HS Anatomie

Anmerkung:

Aufgrund der Corona-Pandemie setzt die Vorlesungsteilnahme folgende Hygienemaßnahmen voraus:

- Alle Studierenden tragen vom Betreten bis zum Verlassen des Instituts eine Mund-Nasen-Bedeckung.
- Beim Betreten und Verlassen des Instituts werden die Hände desinfiziert.
- Im Institutsgebäude müssen die Abstandsregeln eingehalten werden.

Orofaziales System | Kurs der makroskopischen Anatomie II

Veranstaltungsleitung: Prof. Dr. Th. Koppe / Prof. Dr. J. Giebel

zu präparierende Regionen: Tiefe Gesichtsregion, Orbita, Sinus cavernosus

Wochentag	Von	Bis	Dozent*in	Thema	Ort
Mo., 24.10.22	10:30	12:30		Histokurs Teil 1 a	Mikroskopiersaal
Di., 25.10.22	13:00	15:00	Koppe, Th., Giebel. J.	Präparierkurs Kopf/Hals	Präpariersaal
Di., 01.11.22	13:00	15:00	Koppe, Th., Giebel. J.	Präparierkurs Kopf/Hals	Präpariersaal
Mo., 07.11.22	10:30	12:30		Histokurs Teil 1 b	Mikroskopiersaal
Di., 08.11.22	13:00	15:00	Koppe, Th., Giebel. J.	Präparierkurs Kopf/Hals	Präpariersaal
Mo., 14.11.22	10:30	12:30		Histokurs Teil 2	Mikroskopiersaal

Anmerkungen:

- Der Präparierkurs erfolgt als Präsenzveranstaltung
- Aufgrund der Corona-Pandemie erfordert der Präparierkurs spezielle Hygienemaßnahmen. Diese Hygienemaßnahmen werden vor Kursbeginn auf der Homepage des Instituts veröffentlicht.
- Der Stoffumfangsplan für das Testat ist online auf der Website des Instituts für Anatomie und Zellbiologie veröffentlicht

Mikroskopische Anatomie der Organe in der Mundhöhle (Kurs)

Bitte beachten Sie, dass der Kurs in Präsenz im Mikroskopierraum stattfindet!

Veranstaltungsleitung: OÄ Dr. B. Miede

1. Kurstag:			
<u>Kopf-Hals-Organ, Teil 1a</u>			
(Nr. 101)	Lippe		
	Fixierung: Formalin		Färbung: Kresazan
(Nr. 103)	Harter Gaumen		
	Fixierung: Formalin		Färbung: Kresazan
(Nr. 104)	Weicher Gaumen		
	Fixierung: Formalin		Färbung: Kresazan
(K.-Nr. 55)	Papilla vallata		
	Fixierung: nach BOUIN		Färbung: HE
(Nr. 105)	Papillae filiformis - Papillae fungiformes		
	Fixierung: nach BOUIN		Färbung: HE

2. Kurstag:			
<u>Kopf-Hals-Organ, Teil 1b</u>			
(K.-Nr. 107)	Papillae foliatae		
	Fixierung: Formalin		Färbung: HE
(K.-Nr. 14)	Gl. parotidea		
	Fixierung: nach BOUIN		Färbung: HE
(K.-Nr. 56)	Gl. submandibularis		
	Fixierung: nach BOUIN		Färbung: Azan
(K.-Nr. 15)	Gl. sublingualis		
	Fixierung: nach BOUIN		Färbung: Azan
(K.-Nr. 106)	Gingiva		
	Fixierung: Formalin		Färbung: Kresazan

3. Kurstag:			
<u>Zahn, Zahnentwicklung, Teil 2</u>			
(K.-Nr. 57)	Zahnentwicklung, Schmelzorgan		
	Fixierung: nach ZENKER		Färbung: HE
(K.-Nr. 58)	Zahnentwicklung, spätes Stadium		
	Fixierung: nach WENDLER		Färbung: Azan
(K.-Nr. 102)	Pulpa		
	Fixierung: nach BOUIN		Färbung: HE
	Alternativ: Kasten Nr. 58 (Zahnentwicklung älteres Stadium)		
(K.-Nr. 59)	Zahn, längs (Hund)		
	Fixierung: Formalin		Färbung: nach Schmorl
	Zahnschliff		

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Uhrzeit	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
13.12.22	8:00 -12:00	Testat Orofaziales System	Präpariersaal
03.01.23	8:00 -12:00	1. Wiederholung Testat Orofaziales System	Präpariersaal
10.01.23	8:00 -12:00	2. Wiederholung Testat Orofaziales System	Präpariersaal

Medizinische Biochemie / Molekularbiologie

Institut für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie, Klinikum / DZ 7, F.-Sauerbruch-Str.

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/biochemie/>

Organisation der Lehre: Prof. Dr. Elke Krüger, ☎ 86 5400; elke.krueger@med.uni-greifswald.de;

Vorlesung

Termin	Von	Bis	Thema	Dozent*in	Ort
Mo., 17.10.22	8:15	9:00	Vorstellung des Fachgebietes, kurze Einführung in die Medizinische Biochemie	Krüger, E.	HS 5
18. – 21.10.22	8:15	9:00	Aminosäuren, Peptide und Proteine	Lillig, Ch. H.	HS 5
24.10.22 – 3.11.22	8:15	9:00	Enzymkinetik und Prinzipien der Enzymregulation	Lillig, Ch. H.	HS 5
04.11.22 - 01.12.22	8:15	9:00	Molekularbiologie	Krüger, E.	Zoom
02.12.22 – 13.12.22	8:15	9:00	Stoffwechsel der Kohlenhydrate	Lendeckel, U.	HS 5
14.12.22 – 05.01.23	8:15	9:00	Energiestoffwechsel	Lendeckel, U.	HS 5
06.01.23 – 20.01.23	8:15	9:00	Stoffwechsel der Lipide	Ebstein, F.	HS 5
23.01.23 – 30.01.23	8:15	9:00	Stoffwechsel der Aminosäuren und Proteine	Krüger, E.	HS 5
31.01.23 – 03.02.23	8:15	9:00	Stoffwechsel der Nukleotide und seine Beziehungen zum Aminosäurestoffwechsel	Lillig, Ch. H.	HS 5

Anmerkungen: Die vorgegebenen Zeitbudgets können variieren!

Literaturempfehlung:

- Biochemie und Pathobiochemie, Löffler, Petrides, Heinrich
- Duale Reihe: Biochemie, Rassow et al.
- Biochemie für Mediziner und Naturwissenschaftler, Werner Müller-Esterl

Praktikum

Gruppe	Termin	Von	Bis	Thema	Dozent*in	Ort
1	Fr., 18.11.22	10:30	13:30	Proteine & Aminosäuren	Gellert, M.	PR 2 + SR 5 PG
	Fr., 02.12.22	10:30	13:30	Enzyme	Lillig, Ch. H.	PR 2 + SR 5 PG
	Fr., 16.12.22	10:30	13:30	Molekularbiologie	Wolke, C.	PR 2 + SR 5 PG
	Fr., 13.01.23	10:30	13:30	Kohlenhydrate und Zahnhartgewebe	Lendeckel, U.	PR 2 + SR 5 PG
2	Fr., 18.11.22	14:00	17:00	Proteine & Aminosäuren	Gellert, M.	PR 2 + SR 5 PG
	Fr., 02.12.22	14:00	17:00	Enzyme	Lillig, Ch. H.	PR 2 + SR 5 PG
	Fr., 16.12.22	14:00	17:00	Molekularbiologie	Wolke, C.	PR 2 + SR 5 PG
	Fr., 13.01.23	14:00	17:00	Kohlenhydrate und Zahnhartgewebe	Lendeckel, U.	PR 2 + SR 5 PG

Seminar

Gruppe	Termin	Von	Bis	Thema	Dozent*in	Ort
1+2	Do., 10.11.22	14:00	15:30	Proteine & Aminosäuren	Gellert, M.	HS Fleischmannstr.
	Do., 24.11.22	14:00	15:30	Enzyme	Lillig, Ch. H.	HS Fleischmannstr.
	Do., 08.12.22	14:00	15:30	Molekularbiologie	Wolke, C.	HS Fleischmannstr.
	Do., 05.01.23	14:00	15:30	Kohlenhydrate und Zahnhartgewebe	Lendeckel, U.	HS Fleischmannstr.

Leistungsüberprüfungen:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung
laufend	Praktikumsbegleitende Leistungsüberprüfung (siehe Praktikumsordnung)

Physiologie

Institut für Physiologie, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 15a; 17475 Greifswald

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/physiol/>

Organisation der Lehre: Prof. Dr. med. Carsten Scholz, ☎ 86 19 300, carsten.scholz@med.uni-greifswald.de

Dr. rer. nat. Antje Christine Steinbach, ☎ 86 19 333, antje.steinbach@med.uni-greifswald.de

Vorlesung

Termine	Von	Bis	Thema	Dozent*in	Ort
17.10. – 04.11.22	9:15	10:00	Allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie	Scholz, C.	HS 5
07.11. – 16.11.22	9:15	10:00	Muskel	Peters, J.	HS 5
17.11. – 28.11.22	9:15	10:00	Spinale und supraspinale Sensomotorik	Scholz, C.	HS 5
29.11. – 15.12.22	9:15	10:00	Visuelles System	Peters, J.	HS 5
16.12.22 – 09.01.23	9:15	10:00	Hör- und Gleichgewichtsorgan	Scholz, C.	HS 5
10.01. – 16.01.23	9:15	10:00	Somatoviszerale Sensibilität und Schmerz	Peters, J.	HS 5
17.01. – 19.01.23	9:15	10:00	Geruch und Geschmack	Peters, J.	HS 5
20.01. – 27.01.23	9:15	10:00	Vegetatives Nervensystem und Hormone	Scholz, C.	HS 5
30.01. – 03.02.23	9:15	10:00	Herz I	Peters, J.	HS 5

Seminar

Wochentag	Von	Bis	Thema	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
Mo., 21.11.22	10:30	12:00	Zellmembran und Membranpotenzial			
Mo., 28.11.22	10:30	12:00	Muskulatur	SR 1 PG	SR 3 PG	SR 4 PG
Mo., 23.01.23	10:30	12:00	Sensibilität, Nozizeption und Schmerz			
Mo., 30.01.23	10:30	12:00	Vegetatives Nervensystem			

Seminarthemen

1. Zellmembran und Membranpotenzial

Zellmembran, Aufbau und Transportwege durch Membranen

- Diffusion, Ficksches Gesetz
- Kanäle, molekulare Grundlagen, Prinzipien der Regulation
- Pumpen, primär aktiver Transport
- Carrier, sekundär aktiver Transport

Membranpotenzial

- Intra- und extrazelluläre Ionenverteilung
- Gleichgewichtspotenzial und Ruhemembranpotenzial
- Nernst-Gleichung (Beispielberechnungen)

Erregungsleitung

- Aufbau des Neurons
- Elektrotone, kontinuierliche und saltatorische Erregungsleitung
- Rezeptorpotenziale und Aktionspotenziale
- Prinzipien der Reizkodierung

Synapse

- Gap junctions
- Prinzip der synaptischen Erregungsübertragung durch chemische Transmitter
- EPSP und IPSP

2. Muskulatur

Aufbau und Funktion des kontraktiven Apparates (Skelett- und glatte Muskulatur)

- Sarkomer
- Neuromuskuläre Endplatte
- Auslösung der Kontraktion (Skelett- und glatte Muskulatur)
- Kontraktionszyklus
- Elektromechanische Koppelung

Regulation der Kontraktionskraft und -geschwindigkeit

- α -Motoneuron und motorische Einheit
- Muskelfasertypen

Mechanik der Muskelkontraktion

- Arbeitsdiagramm des Muskels

3. Sensibilität, Nozizeption und Schmerz

Sensibilität

- Mechanosensibilität der Haut, Temperatursinn
Periphere Sensoren, Afferenzen, aufsteigende Rückenmarksbahnen
- Tiefensensibilität und Propriozeption
- Viszerale Sensibilität

Nozizeption und Schmerz

- Peripheres nozizeptives System
- Struktur und Antwortigenschaften der Nozizeptoren
- Periphere Mechanismen von Entzündungsschmerzen, Entzündungsmediatoren
- Wirkung von Lokalanästhetika, Nichtsteroidalen Analgetika, Opioiden
- Spinales nozizeptives System

4. Vegetatives Nervensystem

Funktionelle Anatomie des autonomen Nervensystems

- Überträgerstoffe und synaptische Übertragung
Cholinerge Synapsen, adrenerge Synapsen
- Postsynaptische Rezeptoren des autonomen Nervensystems
- Signaltransduktion und second messenger
- Organspezifische Wirkungen von Sympathikus und Parasympathikus
Auge, Drüsen, Herz, Bronchien, Gefäße, Leber, Magen Darm-Trakt, Urogenitaltrakt

Praktische Übung

Ort: Praktika 1 und 2: Fleischmannstr. 42, 1. OG, R 123 - 125

Praktika 3 und 4: Fleischmannstraße 42: EG, R 048, 049, 054 und 055

Liste der Praktika

Praktikum 1	Skelettmuskulatur
Praktikum 2	Blut
Praktikum 3	Auditorisches System
Praktikum 4	Visuelles System

Zeitplan für die Praktikumsgruppen ZM I – IV

Datum	Uhrzeit	Skelettmuskulatur	Blut	Auditorisches System	Visuelles System
14.11.22	13.00 – 17.30		ZM I		
21.11.22	13.00 – 17.30		ZM II		
28.11.22	13.00 – 17.30		ZM III		
05.12.22	13.00 – 17.30		ZM IV		
12.12.22	13.00 – 17.30	ZM I		ZM II	ZM III
02.01.23	13.00 – 17.30	ZM II		ZM III	ZM IV
09.01.23	13.00 – 17.30				ZM I
16.01.23	13.00 – 17.30				ZM II
23.01.23	13.00 – 17.30	ZM III		ZM IV	
30.01.23	13.00 – 17.30	ZM IV		ZM I	

Kompensation für Fehltermin: Testat am Mittwoch, den 03.02.2023

Leistungsüberprüfungen

Termin	Uhrzeit	Art der Leistungsüberprüfung	Ort
Do., 02.02.23	16.00 – 16:45 Uhr	Seminarklausur Teil 1	HS Nord/Süd
Juni 2023	NN	Seminarklausur Teil 2	NN
Juni/Juli 2023	NN	1. Wiederholungsklausur ⁽¹⁾	NN
September 2023	NN	2. Wiederholungsklausur ⁽¹⁾	NN

*Zum Gegenstand der Klausuren siehe § 5 und § 7 der Veranstaltungsordnung.

⁽¹⁾ Für teilnahmeberechtigte Student*innen nach § 7 der Veranstaltungsordnung Teil 1 oder Teil 2

Klausureinsicht**

Termin	Zeit	Ort
Do., 09.02.23	Seminarklausur Teil 1 10:00 – 12:30 Uhr	Institut für Physiologie F.-L.-Jahn-Straße 15a Seminarraum 408

**Klausureinsicht nur nach Terminvergabe per E-Mail (carolin.spierling@med.uni-greifswald.de)

Promotionsthemen

Das Institut für Physiologie bietet die Möglichkeit zur Durchführung experimenteller Bachelor-/Master- und Doktorarbeiten in den Bereichen Hypoxie (Sauerstoffmangel), Erforschung von neuen, potenziellen Behandlungsmöglichkeiten für Hypoxie-assoziierte Erkrankungen (wie z.B. Herzinfarkt, (chronische) Entzündungen, Fibrose, Schlaganfall), Nieren- und kardiovaskuläre (Patho-)Physiologie sowie Genetik multifaktorieller Erkrankungen. Dabei kommen molekularbiologische, genetische, zellbiologische und biochemische Methoden sowie Techniken der integrativen Physiologie zum Einsatz. Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat (Tel. 03834 – 86 19300) oder direkt an Prof. C. Scholz (Tel. 03834 – 86 19320, E-Mail carsten.scholz@med.uni-greifswald.de) bzw. Prof. J. Peters (Tel. 03834 – 86 19309, E-Mail joerg.peters@med.uni-greifswald.de).

Themen

- Bedeutung des Sauerstoffsensors FIH und der Deubiquitinase OTUB1 für das Überleben von Herzzellen unter ischämierlevanten Bedingungen
- Regulation des Energiemetabolismus von Herzzellen durch den Sauerstoffsensor FIH und die Deubiquitinase OTUB1 unter normalen und ischämierlevanten Bedingungen
- Bedeutung der Sauerstoffsensoren FIH und PHD1 für das Überleben von Darmepithelzellen unter chronisch-entzündlichen Bedingungen (Modell einer chronischen Darmentzündung)
- Beeinflussung des zellulären Energiemetabolismus durch die Sauerstoffsensoren FIH und PHD1 (Modell zur Entwicklung einer möglichen Behandlung von chronischem Übergewicht)
- Beeinflussung des zellulären Energiemetabolismus durch HIF Hydroxylase-Inhibitoren (Medikamente, die vor Kurzem in der Klinik zur Behandlung renaler Anämie zugelassen wurden und auf mögliche Nebenwirkungen bzw. andere Behandlungsmöglichkeiten getestet werden sollen)
- Bedeutung von Renin für das Überleben von Herz- bzw. Nervenzellen unter ischämierlevanten und toxischen Bedingungen
- Bedeutung des Renin-Binding-Proteins für das Überleben von Herz- bzw. Nervenzellen unter ischämierlevanten und toxischen Bedingungen
- Bedeutung von Renin für die Proliferation und Differenzierung von Herz- bzw. Nervenzellen bzw. deren Vorläuferzellen
- Bedeutung des Renin-Binding-Proteins für die Proliferation und Differenzierung von Herz- und Nervenzellen bzw. deren Vorläuferzellen
- Bedeutung des Proreninrezeptors für die Proliferation und Differenzierung von Herz- und Nervenzellen bzw. deren Vorläuferzellen
- Analyse von Signalkaskaden, die durch Renin, bzw. das Renin-Binding-Protein moduliert werden der (adulten) Neurogenese und neuronaler Morphogenese
- Bedeutung alternativer Renin-Angiotensin-Wege für die Entwicklung einer chronischen Nierenerkrankung
- Exosomen im Urin als Biomarker für chronische Nierenerkrankungen

Methodenspektrum

Zur Untersuchung zellulärer und subzellulärer Strukturen von Zellen und Organen sowie deren Funktionen stehen molekularbiologische, zellbiologische, histologische und biochemische Methoden zur Verfügung.

- Real-time PCR
- Western Blot Analyse
- Enzymaktivitätsbestimmung
- Immunhistochemie/Immunfluoreszenz
- Mikroskopie (inklusive konfokaler Laser-Scanning-Mikroskopie)
- Zellkultur
- FACS-Analyse
- Überexpression/Knockout von Genen in Zellen

Für Untersuchungen der Funktion auf der Ebene des Gesamtorganismus stehen folgende physiologische Verfahren zur Verfügung:

- Bestimmung von Nierenfunktionsparametern mittels Clearance-Techniken (z.B. Inulin-Clearance) sowie mittels transdermaler GFR-Bestimmung
- Stoffwechselfersuche
- Verschiedene Krankheitsmodelle

Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie (Teil 1)

Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde,
Walther-Rathenau-Straße 42

<https://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kons/>

Ansprechpartner: Dr. P. Sakic, sakic@uni-greifswald.de

Praktikum

Phantomkursraum

Wochentag	Von	Bis	Thema	Gruppe	Dozent
Do., 20.10.22	10:30	13:00	Einführungsvorlesung Gruppe I, Kognitiv-motorisches Training	Gruppe I	Sakic, P.
Do., 27.10.22	10:30	13:00	Einführungsvorlesung Gruppe II, Kognitiv-motorisches Training	Gruppe II	Sakic, P.
Do., 03.11.22	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training	Gruppe I	Sakic, P.
Do., 10.11.22	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training	Gruppe II	Sakic, P.
Do., 17.11.22	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe I	Sakic, P.
Do., 24.11.22	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe II	Sakic, P.
Do., 01.12.22	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe I	Sakic, P.
Do., 08.12.22	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe II	Sakic, P.
Do., 15.12.22	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe I	Sakic, P.
Do., 05.01.23	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe II	Sakic, P.
Do., 12.01.23	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe I	Sakic, P.
Do., 19.01.23	10:30	13:00	Kognitiv-motorisches Training an Simulationspatienten	Gruppe II	Sakic, P.
Do., 26.01.23	10:30	13:00	Abschlussprüfung (Praktische Überprüfung + MC Klausur)	Gruppe I + II	Sakic, P.
Do., 02.02.23	10:30	13:00	1. Wiederholung Abschlussprüfung (2. Wiederholungsprüfung nach individueller Absprache)	Gruppe I + II	Sakic, P.

Die Studierenden müssen bis zum Beginn des Kurses folgendes besorgen:

- Rotes Winkelstück
- Modelle Oberkiefer + Unterkiefer inkl. Zahnfleischmasken von Frasaco, Standardmodellserie AG-3 (32 Zähne)
- Präparationsübungen Frasaco A-PTSM, 1 Stück
- Schleifer, 6 Stück, Schäfte: FG - Friction Grip,
- Zylinder KR grob, Durchmesser 012, kurze Arbeitsteillänge
- Zylinder KR fein, Durchmesser 012, kurze Arbeitsteillänge
- Zylinder KR grob, Durchmesser 014, lange Arbeitsteillänge
- Zylinder KR fein, Durchmesser 014, lange Arbeitsteillänge
- Birne KR grob, Durchmesser 012, kurze Arbeitsteillänge
- Birne KR fein, Durchmesser 012, kurze Arbeitsteillänge
- Birne KR grob, Durchmesser 014, lange Arbeitsteillänge
- Birne KR fein, Durchmesser 014, lange Arbeitsteillänge

Verbrauchsmaterialien wie Kunststoffzähne und Ersatzschleifer müssen bei Bedarf individuell nachgekauft werden.

Abschlussprüfung:

- Die Abschlussprüfung besteht aus einem praktischen und theoretischen Teil.

- Die MC-Prüfung besteht aus 8 MC-Fragen. Die praktische Überprüfung besteht aus Präparationen an Frasaco Zähnen und einem Präparationsblock von Frasaco.

Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Präventive Zahnheilkunde (Teil 2)

Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

<http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kinder/>

Verantwortliche Dozentin: A. Vielhauer, annina.vielhauer@uni-greifswald.de

Vorlesung Präventive Zahnmedizin

Wochentag	Von	Bis	Thema	Dozent*in	Ort
Do., 20.10.22	14:00	15:45	Einführung Gruppenprophylaxe	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A., Meyer, E.	HS Süd
Do., 27.10.22	15:00	16:45	Ätiologie und Pathologie der Karies	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS C_DAT
Do., 03.11.22	14:00	15:45	Kariesepidemiologie + Prävention bei Kindern	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS Fleischmannstr.
Do., 17.11.22	14:00	15:45	Kariesdiagnostik: DMFT, ICDAS/IC-CMS, Röntgen, Kaltlicht, etc. mit praktischer Übung	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS Fleischmannstr.
Do., 01.12.22	14:00	15:45	Kariesrisiko: Prädiktoren, Risikoeinschätzung, Cariogram (+ Auswertung Einrichtungsbesuch)	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS Fleischmannstr.
Do., 15.12.22	14:00	15:45	Wissenschaftliche Evidenz zu präventiver Zahnmedizin mit Gruppenarbeit	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS Fleischmannstr.
Do., 12.01.23	14:00	15:45	Nicht-kariesbedingte-Defekte: MIH, Erosion, Fluorose, etc. + Auswertung Einrichtungsbesuche	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS Fleischmannstr.
Do., 19.01.23	14:00	15:45	Präsentationen der zugeteilten Paper + Auswertung Einrichtungsbesuche	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS Fleischmannstr.
Do., 26.01.23	14:00	15:45	Präsentationen der zugeteilten Paper + Auswertung Einrichtungsbesuche	Splieth, Ch., Santamaria, R., Vielhauer, A.	HS Fleischmannstr.

Praktischer Teil | Präventionskurs in Kindergärten & Schulen

Wochentag	Von	Bis	Dozent*in	Ort
Mi., 23.11.22	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 30.11.22	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 07.12.22	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 14.12.22	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 04.01.23	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 11.01.23	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 18.01.23	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 25.01.23	10:15	11:45	Splieth, Ch., Vielhauer, A.	Praktikumsstätte
Mi., 01.02.23	10:15	11:45		

Praktikum der Berufsfelderkundung – Community Medicine (Früher Patientenkontakt) (Teil 2)

Funktionsbereich Zahnmedizinische Propädeutik/Community Dentistry, Walther-Rathenau-Straße 42a

<http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/prothetik/>

Ansprechpartnerin: OÄ Dr. A. Ratzmann, ☎ 86-7150, anja.ratzmann@uni-greifswald.de

Vorlesung

Wochentag	Von	Bis	Dozent*in	Thema	Ort
Fr., 21.10.22	11:00:00	12:30:00	Ratzmann, A.	Einführungsvorlesung	Zoom
Di., 06.12.22	10:15:00	11:45:00	Schröder, T., GABA	Mundhygiene I	HS ZZMK
Di., 13.12.22	10:15:00	11:45:00	Ratzmann, A., Glaxosmithkline	Mundhygiene II	HS ZZMK

Tutorien

Bearbeitung von Patientenfällen nach der Methodik des problemorientierten Lernens

Termin	Beginn	Ende	Thema	Dozent*in	Raum
Fr., 28.10.22	13:00	14:30	POL 1	Ratzmann, A./Tutoren	SR ZZMK
Fr., 11.11.22	13:00	14:30	POL 2	Ratzmann, A./Tutoren	SR ZZMK
Fr., 25.11.22	13:00	14:30	POL 3	Ratzmann, A./Tutoren	SR ZZMK
Fr., 09.12.22	13:00	14:30	POL 4	Ratzmann A., Schröder, T., Tutoren	SR ZZMK
Fr., 06.01.23	13:00	14:30	POL 5	Ratzmann, A./Tutoren	SR ZZMK
Di., 17.01.23	10:00	12:00	Abschlusspräsentationen	Ratzmann, A.	HS ZZMK
Fr., 20.01.23	13:30	14:30	POL 6	Ratzmann A., Schröder, T., Tutoren	SR ZZMK
Di., 24.01.23	10:00	12:00	Abschlusspräsentationen	Ratzmann, A.	HS ZZMK
Fr., 27.01.23	10:00	12:00	Abschlussseminar - POL	Ratzmann, A./Tutoren	SR ZZMK

Ärztliches Gesprächstraining (Kommunikationstraining)

Gruppen	Wochentag	Von	Bis	Dozent*in	Thema	Ort
POL Gruppe 1	Mi., 02.11.22	13:30	16:00	Ratzmann, A., Schröder, T., Tutoren	Kommunikationstraining 2, Patienteninterview und Befundaufnahme, Videoaufnahme	ZZMK, Kursraum 1-4
	Fr., 11.11.22	11:00	13:00		Kommunikationstraining 2 Videoanalyse, Einführung Abschlusspräsentationen	Zoom
POL Gruppe 2	Mi., 09.11.22	13:30	16:00		Kommunikationstraining 2, Patienteninterview und Befundaufnahme, Videoaufnahme	ZZMK, Kursraum 1-4
	Di., 22.11.22	10:00	12:00		Kommunikationstraining 2 Videoanalyse, Einführung Abschlusspräsentationen	HS ZZMK
POL Gruppe 3	Mi., 16.11.22	13:30	16:00		Kommunikationstraining 2, Patienteninterview und Befundaufnahme, Videoaufnahme	ZZMK, Kursraum 1-4
	Di., 29.11.22	10:00	12:00		Kommunikationstraining 2 Videoanalyse, Einführung Abschlusspräsentationen	HS ZZMK

Wahlfach: Technische Grundfertigkeiten

Leitung/Organisation: Funktionsbereich Zahnmedizinische Propädeutik/Community Dentistry

Ansprechpartner: Dr. Christoph Behrendt, Christoph.Behrendt@med.uni-greifswald.de

Kurzbeschreibung:

Technische Fertigkeiten mit Bezug zu Materialien, die routinemäßig in der Zahnmedizin und Zahntechnik Anwendung finden, sind essenziell für das Studium. Es sollen Angebote gemacht werden, sich diesen Grundfertigkeiten Schritt-für-Schritt zu widmen und Erfahrungen mit solchen Materialien zu gewinnen. Dabei werden die manuellen Fähigkeiten entwickelt und trainiert.

Lernziele:

Das Ziel dieses Wahlfaches besteht darin, die Grundfertigkeiten anhand von Materialien, die routinemäßig eingesetzt werden, kennenzulernen und sich deren Anwendung Schritt-für-Schritt unter Anleitung zu erarbeiten.

Thematische Schwerpunkte:

- Verarbeitung von Gips
- Verarbeitung und Bearbeitung von Wachs
- Kaltbearbeitung (Biegen) von Klammerdraht
- Löten
- Gießen von Metallen
- je nach Angebot und Interesse auch andere

Voraussetzungen: Vorklinisches Labor, die Studierenden benötigen einen Laborarbeitsplatz, auch eine Praktikumsumlage muss hinsichtlich der verwendeten Materialien vereinbart werden. Instrumente für die o.g. Schwerpunkte (Materialliste ist im eCampus verfügbar)

Art der Abschlussprüfung: Prüfungsgespräch von 5 – 10 Minuten

Datum	Beginn	Ende	Dozent*in	Raum
Mo., 17.10.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 24.10.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 31.10.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 07.11.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 14.11.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 21.11.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 28.11.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 05.12.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 12.12.22	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 02.01.23	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 09.01.23	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 16.01.23	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 23.01.23	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.
Mo., 30.01.23	16:00	17:30	Behrendt, C., Schröder, T., Peters, M., Amlang, A.	Vorklinik Rotgerberstr.

Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Zahnmedizin an der Universität Greifswald

Vom 30. August 2021

Aufgrund von § 2 Absatz 1 und § 9 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 18), das zuletzt durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018) geändert worden ist und auf der Grundlage der Approbationsordnung für Zahnärzte und Zahnärztinnen vom 8. Juli 2019 (BGBl. I S. 933), die durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Mai 2020 (BGBl. I S. 1018) geändert worden ist, erlässt die Universität Greifswald die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Zahnmedizin als Satzung:

Inhalt

Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienaufnahme
- § 3 Studienziel
- § 4 Gliederung und Dauer des Studiums
- § 5 Zahnärztliche Prüfung
- § 6 Unterrichtsveranstaltungen
- § 7 Ordnungsgemäßes Studium
- § 8 Prüfungsleistungen
- § 9 Objective Structured Clinical Examination (OSCE) / Objective Structured Practical Examination (OSPE)
- § 10 Prüfungsausschuss
- § 11 Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen
- § 12 Zugangsbeschränkungen für einzelne Lehrveranstaltungen
- § 13 Aufbewahrungsfristen
- § 14 Ordnungsregeln
- § 15 Berufspraktische Tätigkeit

Erster Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

§ 16 Studiengegenstand und leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltungen im Ersten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

Zweiter Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

§ 17 Studiengegenstand und leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltungen im Zweiten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

Dritter Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

§ 18 Studiengegenstand und leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltungen im Dritten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

Schlussbestimmungen

- § 19 Schweigepflicht
- § 20 Studienberatung
- § 21 Veranstaltungsordnungen
- § 22 Evaluation
- § 23 Nicht zu vertretende Gründe
- § 24 Schriftform
- § 25 Übergangsregelungen
- § 26 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Anlagen

- I. Studienplan Erster Abschnitt des Studiums Zahnmedizin
- II. Studienplan Zweiter Abschnitt des Studiums Zahnmedizin
- III. Studienplan Dritter Abschnitt des Studiums Zahnmedizin
- IV. Liste der Wahlfächer für den Ersten Abschnitt
- V. Liste der Wahlfächer für den Dritten Abschnitt
- VI. Anforderungskataloge für die Leistungsüberprüfungen im Ersten Abschnitt
- VII. Anforderungskataloge für die Leistungsüberprüfungen im Zweiten Abschnitt
- VIII. Anforderungskataloge für die Leistungsüberprüfungen im Dritten Abschnitt
- IX. Modulübersicht und Leistungspunkte

Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der Approbationsordnung für Zahnärzte und Zahnärztinnen vom 8. Juli 2019 (BGBl. I S. 933) in der jeweils geltenden Fassung (ZApprO) den Inhalt und Aufbau des Studiums der Zahnmedizin an der Universität Greifswald. Die Rahmenprüfungsordnung der Universität Greifswald vom 18. März 2021 in der jeweils geltenden Fassung (RPO: hochschulöffentlich bekannt gemacht am 15.04.2021) gilt unmittelbar mit der Maßgabe, dass anstelle des Zentralen Prüfungsamtes das Studiendekanat der Universitätsmedizin Greifswald tritt, soweit diese Ordnung keine abweichenden Bestimmungen trifft.

§ 2 Studienaufnahme

- (1) Die Zulassung zum Studium erfolgt über die Stiftung für Hochschulzulassung (StH) auf der Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 5. Juni 2008 und der Vergabeverordnung in ihren jeweils geltenden Fassungen (deutsche Staatsangehörige mit Bewerbung für das erste Fachsemester) bzw. über die Universität (Bewerber*innen für ein höheres Fachsemester und ausländische Bewerber*innen). Die Voraussetzungen für die Immatrikulation nach der Immatrikulationsordnung der Universität Greifswald vom 26. März 2021 in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.
- (2) Das Studium zum ersten Fachsemester kann nur im Wintersemester aufgenommen werden. Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich im Jahresrhythmus (Studienjahr) angeboten.

- (3) Die Immatrikulation in ein höheres Fachsemester setzt voraus, dass der*die Bewerber*in die fachlichen Anforderungen für dasjenige Semester erfüllt, für das er*sie sich bewirbt. Vor der Immatrikulation müssen die Bewerber*innen einen Nachweis der bisherigen Hochschule vorlegen, dass sie keine Leistungsnachweise oder die ärztliche Prüfung in einem ihrer Abschnitte endgültig nicht bestanden haben.

§ 3 Studienziel

- (1) Die Ziele der zahnärztlichen Ausbildung ergeben sich aus § 1 Absätze 1 und 2 ZApprO.
(2) Die Universitätsmedizin Greifswald vermittelt mit dem Schwerpunkt Community Medicine / Dentistry Fähigkeiten und Kenntnisse, die werdende Zahnärzt*innen zu einer an den Bedürfnissen der regionalen Bevölkerung orientierten Handlungsweise in Bezug auf Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation befähigen. Besondere Bedeutung wird dabei der interdisziplinären und interprofessionellen Vernetzung mit anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens beigemessen. Die Studierenden sollen zu einer fächerübergreifenden und problemorientierten zahnärztlichen Vorgehensweise befähigt werden.

§ 4 Gliederung und Dauer des Studiums

- (1) Die Gliederung und Dauer des Studiums der Zahnmedizin ergibt sich aus § 2 Absätze 1 und 2 ZApprO.
(2) Die Zeit, in der das Studium mit dem Dritten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt gemäß § 2 Absatz 3 ZApprO fünf Jahre und sechs Monate.

§ 5 Zahnärztliche Prüfung

- (1) Die Zahnärztliche Prüfung wird nach § 2 Absatz 2 ZApprO in drei Abschnitten abgelegt. Der Erste Abschnitt bestimmt sich nach §§ 28-41 ZApprO, der Zweite Abschnitt nach §§ 42-57 ZApprO und der Dritte Abschnitt nach §§ 58-81 ZApprO.
(2) Die Prüfungen werden vor dem Landesprüfungsamt für Heilberufe Mecklenburg- Vorpommern als zuständige Stelle im Sinne des § 17 ZApprO abgelegt. Dessen Zuständigkeiten ergeben sich aus der ZApprO.

§ 6 Unterrichtsveranstaltungen

- (1) Die Unterrichtsveranstaltungen umfassen gemäß § 5 ZApprO neben Vorlesungen insbesondere praktische Übungen und Seminare als Pflichtveranstaltungen. Darüber hinaus werden gegenstandsbezogene Studiengruppen, praktische Demonstrationen und Kurse angeboten sowie die Studieninhalte in Assistenz, Hospitationen und Teilnahme an Besuchs- und Präventionsprogrammen im Rahmen von Community Medicine /Dentistry vermittelt. Bei einem Teil der Unterrichtsveranstaltungen werden Leistungskontrollen durchgeführt (leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltungen).
(2) Vorlesungen sind in § 6 ZApprO geregelt. Die in den Absätzen 3 bis 5 genannten Unterrichtsveranstaltungen werden durch Vorlesungen systematisch vorbereitet oder begleitet. Vorlesungen werden bei geeigneten Lehrinhalten fächerübergreifend durchgeführt.
(3) Praktische Übungen sind in § 7 ZApprO geregelt.
(4) Seminare sind in § 8 ZApprO geregelt.
(5) Gegenstandsbezogene Studiengruppen sind in § 9 ZApprO geregelt.
(6) Tutorien werden in Verbindung mit Seminaren und Studiengruppen durchgeführt. Sie werden in der Regel von Studierenden höherer Fachsemester geleitet.
(7) Kurse sind Lehrveranstaltungen, die die eigenständige Bearbeitung von praktischen Aufgaben durch die Studierenden unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung der ausbildenden Lehrkräfte umfassen.
(8) Assistenz, Hospitationen und Teilnahme an Besuchs- und Präventionsprogrammen dienen der Berufsfelderkundung, dem frühzeitigen Patient*innenkontakt und der Beschäftigung mit kommunalen Aufgaben der Versorgung im Rahmen der Community Medicine / Dentistry.

§ 7 Ordnungsgemäßes Studium

- (1) Ein ordnungsgemäßes Studium ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:
- Im Ersten Abschnitt des Studiums:
 - die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen gemäß § 16 i.V.m. Anlage I und IV,
 - den Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe gemäß § 13 ZApprO,
 - den Nachweis einer einmonatigen Tätigkeit im Krankenpflagedienst gemäß § 14 ZApprO.
 - Im Zweiten Abschnitt des Studiums:
 - die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen gemäß § 17 i.V.m. Anlage II und V,
 - Im Dritten Abschnitt des Studiums:
 - die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen gemäß § 18 i.V.m. Anlage III und IV,
 - den Nachweis über den Erwerb der Sachkunde im Strahlenschutz gemäß § 16 ZApprO,
 - den Nachweis über eine vierwöchige Famulatur gemäß § 15 ZApprO, die bereits mit bestandenem Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung abgeleistet werden darf.
- (2) Unbeschadet der Freiheit der Studierenden, die Abfolge ihrer Teilnahme an den Lehrveranstaltungen selbstverantwortlich zu planen, gilt der in der Anlage beigefügte Studienplan hinsichtlich der darin für die einzelnen Fachsemester vorgesehenen Veranstaltungen als bindend für einen sachgerechten Aufbau des Studiums. Die jeweils geltenden Stundenpläne für die Fachsemester 1 bis 10 legen insbesondere die Reihenfolge fest, in der die Pflichtveranstaltungen im Ausbildungsverlauf von den Studierenden des Studiengangs Zahnmedizin zu absolvieren sind. Die Einordnung eines*r Studierenden in das Ablaufprogramm bzw. seine*ihre Zuordnung zu einer bestimmten Ausbildungskohorte bestimmt sich jeweils nach seinem*ihrem Fachsemesterstatus. Diese Zuordnung ist verbindlich. Über Ausnahmen entscheidet das Studiendekanat.
- (3) Der Besuch von Vorlesungen gemäß §§ 16 bis 18 ist nicht verpflichtend, wird jedoch empfohlen.
- (4) Regelmäßige Teilnahme an einer leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltung liegt vor, wenn die Studierenden nicht mehr als 15 Prozent der Veranstaltung ferngeblieben sind. In den Veranstaltungsordnungen sind für den Fall des Überschreitens dieses Wertes Möglichkeiten zur Kompensation des Versäumten vorzusehen, sofern Art und Umfang der Lehrveranstaltung dies zulassen und die technischen und organisatorischen Voraussetzungen gegeben sind. Die Teilnahme wird von der Leitung der Lehrveranstaltung erfasst.
- (5) Die Teilnahme an leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen erfordert die schriftliche Anmeldung beim Studiendekanat auf einem vom Studiendekanat zur Verfügung gestellten Formblatt zu Beginn des Ersten, Zweiten und Dritten Studienabschnitts. Abweichungen vom Studienplan gemäß Anlage I und II haben ebenfalls mit dem zur Verfügung gestellten Formblatt zu erfolgen und sind gem. § 7 Absatz 2 genehmigungspflichtig. Die Anmeldung hat zum Sommersemester bis spätestens 15.01. und zum Wintersemester bis spätestens 15.07. des jeweiligen Jahres zu erfolgen. Fällt dieser Tag auf einen Sonnabend, Sonn- oder Feiertag, so endet die Frist am darauffolgenden Werktag. Wenn der*die Studierende nach dem Studienplan gemäß Anlage I und II studiert und keine schriftliche Abmeldung durch den*die Studierenden für eine Veranstaltung erfolgt ist, wird er*sie durch das Studiendekanat Medizin für alle im entsprechenden Semester zu belegenden Veranstaltungen angemeldet.
- (6) Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an einer leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltung gemäß § 16 wird gemäß Anlage 5 oder 6 ZApprO bescheinigt, wenn der*die Studierende regelmäßig teilgenommen hat und die dazugehörige Abschlussleistung bestanden wurde. Die im Wahlfach gemäß

Anlage IV und V erbrachten Leistungen werden benotet und in das Zeugnis nach Anlage 16 bzw. 18 ZApprO aufgenommen. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an einer leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltung gemäß § 17 wird gemäß Anlage 5 oder 7 ZApprO bescheinigt, wenn der*die Studierende regelmäßig teilgenommen hat und die dazugehörige Abschlussleistung bestanden wurde. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an einer leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltung gemäß § 18 wird gemäß Anlage 5 oder 8 ZApprO bescheinigt, wenn der*die Studierende regelmäßig teilgenommen hat und die dazugehörige Abschlussleistung bestanden wurde.

- (7) Studierende, die beabsichtigen, eine leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltung, für die sie sich zu Beginn des entsprechenden Studienabschnitts angemeldet haben, zu einer anderen als der im Studienplan vorgesehenen Zeit zu besuchen, haben dies dem Studiendekanat vor Beginn der Lehrveranstaltung schriftlich anzuzeigen und müssen sich darüber hinaus innerhalb der Frist des Absatzes 6 erneut schriftlich oder persönlich im Studiendekanat für die betreffende Lehrveranstaltung anmelden.
- (8) Studierende, die aus von ihnen zu vertretenden Gründen (§ 38 RPO) nicht regelmäßig i.S.v. Absatz 4 an einer leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltung, für die sie sich angemeldet haben, teilnahmen, werden bei der zukünftigen Vergabe freier Plätze für die entsprechende Lehrveranstaltung gemäß § 12 nachrangig (4. Rang) behandelt.

§ 8 Prüfungsleistungen

- (1) Bei leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen wird eine Abschlussleistung gefordert. Die Art und Dauer der Abschlussleistung hängt von den Lehrveranstaltungen des Moduls oder der modulfreien Lehrveranstaltung ab und kann als
 - eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung),
 - eine oder mehrere schriftliche Leistungsüberprüfung(en) (Freitextfragen, Multiple-Choice-Fragen oder eine Kombination aus beiden),
 - eine oder mehrere praktische Leistungsüberprüfung(en),
 - veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung),
 - veranstaltungsbegleitende fortlaufende Leistungsüberprüfung(en) (Qualität und Umfang der Beiträge des*der Studierenden zur Lehrveranstaltung),
 - Objective Structured Clinical Examination (OSCE) gem. § 9 oder
 - eine Kombination aus zwei oder mehreren der genannten Prüfungsarten
 bestehen. Die Art und Dauer der Abschlussleistung werden in den §§ 16 bis 18 geregelt.
- (2) Bei mündlichen bzw. mündlich-praktischen Leistungsüberprüfungen sind die wesentlichen Prüfungsgegenstände und das Ergebnis stichwortartig zu protokollieren. Bei Gruppenprüfungen dürfen höchstens fünf Studierende in einer Gruppe geprüft werden. Im Rahmen der Wiederholung der Lehrveranstaltung werden im letzten Prüfungsversuch der Abschlussleistung die mündlichen bzw. mündlich-praktischen Leistungsüberprüfungen von einem*er Prüfer*in in Gegenwart einer*s sachkundigen Beisitzers*in durchgeführt.
- (3) § 37 Satz 1 RPO gilt mit der Maßgabe, dass bei Überschreitung der in § 4 Absatz 2 festgelegten Regelstudienzeit um mehr als vier Semester die Einschreibung beendet wird. § 37 Sätze 2 und 3 RPO bleiben unberührt.
- (4) Die Abschlussleistungen der in den §§ 10 und 11 ZApprO genannten leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen sind zu benoten. Hierfür sind die Prüfungsnoten gemäß § 8 Absatz 6 zu verwenden.
- (5) Eine bepunktete schriftliche Abschlussleistung, die auch aus mehreren Teilleistungen bestehen kann, ist bestanden, wenn 60 Prozent der Maximalpunktzahl erreicht wurden (absolute Bestehensgrenze 1). Die Abschlussleistung ist unabhängig von Satz 1 bestanden, wenn 50 Prozent der Maximalpunktzahl (absolute Bestehensgrenze 2) erreicht wurden und die Zahl der erreichten Punkte um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Erstteilnehmenden an dieser Abschlussleistung in diesem Prüfungsdurchgang unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Die relative Bestehensgrenze findet nur Anwendung bei mindestens zwanzig Erstteilnehmenden. Hinsichtlich fehlerhafter Prüfungsaufgaben ist § 73 Absatz 4 Sätze 2-5 ZApprO sinngemäß anzuwenden. Besteht die Abschlussleistung ganz oder teilweise aus nicht bepunkteten Teilleistungen, so gilt die Abschlussleistung als bestanden, wenn die Studierenden alle Teilleistungen bestanden haben.
- (6) Bei bepunkteten und zu benotenden Abschlussleistungen lautet die Note

„sehr gut“ (1),	wenn mindestens 75 Prozent,
„gut“ (2),	wenn mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“ (3),	wenn mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“ (4),	wenn weniger als 25 Prozent der Punkte erreicht wurden,

 die über die Bestehensgrenze hinaus erzielt werden konnten. Kommt die relative Bestehensgrenze zur Anwendung, so wird diese zur Notenbildung auch für Wiederholungsprüfungen herangezogen. Bei reinen Wiederholungsprüfungen kommt die relative Bestehensgrenze nicht zur Anwendung.
- (7) Besteht die Abschlussleistung aus einzeln benoteten Teilleistungen, wird aus den Teilnoten eine Gesamtnote gebildet (arithmetisches Mittel). Die Note wird nach der ersten Stelle hinter dem Komma kaufmännisch gerundet. Die Gesamtnote lautet

„sehr gut“ (1)	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“ (2)	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“ (3)	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“ (4)	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0,
„nicht ausreichend“ (5)	bei einem Zahlenwert über 4,0.

 Eine Abschlussleistung, die mit der Gesamtnote „nicht ausreichend“ (5) bewertet wurde, ist nicht bestanden und muss wiederholt werden. Bestandene Teil- oder Abschlussleistungen im Wiederholungsversuch werden auf dem Leistungsnachweis gesondert als 2. oder 3. Versuch gekennzeichnet.
- (8) Die Leistungsnachweise über Modulprüfungen (fächerübergreifende Leistungsnachweise) werden als gemeinsame Leistungskontrollen absolviert. Für die beteiligten Fachgebiete erfolgt eine Einzelbewertung gemäß § 8 und ggf. eine Einzelwiederholung. Unbeschadet dessen gilt die Modulprüfung nur dann als „bestanden“, wenn alle Teilleistungen jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.
- (9) Bei mündlichen oder mündlich-praktischen Teil- oder Abschlussleistungen werden den Studierenden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Leistungskontrolle bekannt gegeben. Bei schriftlichen Teil- oder Abschlussleistungen werden die Ergebnisse mittels der fakultätsüblichen Medien durch das Studiendekanat bekannt gegeben. Die Bekanntgabe der Ergebnisse muss so rechtzeitig erfolgen, dass ein eventuell erforderlicher Wiederholungstermin mit einer angemessenen Vorbereitungszeit wahrgenommen werden kann. Die Bekanntgabe der Ergebnisse von Abschlussleistungen erfolgt zusätzlich durch Bescheid. Über Widersprüche entscheidet die*r Vorsitzende des Prüfungsausschusses.
- (10) Bestandene Abschlussleistungen dürfen nicht wiederholt werden.
- (11) Wurde eine Abschlussleistung beim ersten Versuch nicht erfolgreich erbracht, so können im Rahmen der nicht erfolgreich absolvierten leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltung zwei weitere Versuche unternommen werden; die Art der Prüfungsleistung wird dabei grundsätzlich beibehalten. Die jeweilige Veranstaltungsordnung kann jedoch vorsehen, dass der zweite Wiederholungsversuch abweichend als mündliche Prüfung erbracht werden kann, sofern die Zahl der teilnehmenden Studierenden weniger als zehn beträgt; in diesem Fall ist dies mit der Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Wiederholungsversuchs bekanntzugeben. Der erste Wiederholungstermin ist so zu bestimmen, dass den Studierenden ein rechtzeitiges Nachreichen der erforderlichen Nachweise zum nächsten Prüfungstermin des jeweiligen Abschnitts der Zahnärztlichen Prüfung möglich ist. Die Termine der Wiederholungsprüfung werden von der Leitung der Lehrveranstaltung spätestens zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Dies gilt nicht für im Rahmen von praktischen Übungen zu erbringende Prüfungsleistungen; diese können erst mit der nächsten regulär angebotenen praktischen Übung wiederholt werden.
- (12) Eine leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltung kann nur einmal wiederholt werden.

§ 9 Objective Structured Clinical Examination (OSCE) / Objective Structured Practical Examination (OSPE)

- (1) Die Objective Structured Clinical Examination (OSCE) stellt eine strukturierte Form der praktischen Prüfung dar. Sie überprüft das Ergebnis des Transfers von im Studium der Zahnmedizin erlernten praktischen Kompetenzen (Fähigkeiten und Fertigkeiten) sowie theoretischem Wissen in die Praxis. Die OSCE bietet die Möglichkeit, klinische Entscheidungskompetenz, Patient*innenmanagement und klinisch-praktische sowie kommunikative Fähigkeiten zu überprüfen. Die OSCE überprüft daher Leistungen der Studierenden, die sich mit ausschließlich schriftlichen oder mündlichen Prüfungen nicht in gleichem Maß erfassen lassen.
- (2) Ablauf der OSCE als Prüfungsform:
 - In dieser Prüfungsform durchlaufen Studierende einen Parcours mit Prüfungsstationen.
 - Bei den Aufgaben der Prüfungsstationen handelt es sich um Simulationen zahnärztlicher Tätigkeiten. Die Lösung der standardisierten Aufgaben wird anhand standardisierter Bewertungsbögen ausgewertet.
 - Geprüft wird insbesondere an Simulationspatient*innen oder fachspezifischen Objekten (z.B. Modellen oder Präparaten).
 - Zur Gewährleistung größtmöglicher Objektivität und Reliabilität der praktischen Prüfung sind die Prüfer*innen für diese Prüfungsform geschult.
- (3) Jede Station ist mit einem*iner Prüfer*in zu besetzen oder, sofern lediglich untergeordnete Aufsichts- oder Protokollierungstätigkeiten ohne eigenständige Wertungsmöglichkeit durchzuführen sind, mit einem*iner sachkundigen Beisitzenden oder von dem*der verantwortlichen Prüfer*in eingesetzte sachkundige Hilfspersonen.
- (4) Die Studierenden sind auf diese Prüfungsform vorzubereiten.
- (5) Werden strukturierte praktische Prüfungen von praktischen und manuellen Kompetenzen (Fähigkeiten und Fertigkeiten) sowie theoretischem Wissen durchgeführt, handelt es sich um Objective Structured Practical Examination (OSPE).
- (6) Für die OSPE wird eine teilweise oder vollständige Wiederholung angeboten. Die zweite Wiederholung findet als mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten statt.

§ 10 Prüfungsausschuss

- (1) Durch Beschluss des Fakultätsrats wird ein Prüfungsausschuss gemäß § 48 RPO gebildet. Der Prüfungsausschuss entscheidet grundsätzlich durch seine*n Vorsitzende*n, sofern nicht zwei Mitglieder eine Entscheidung durch den Prüfungsausschuss verlangen oder in dieser Ordnung eine Entscheidung durch den Prüfungsausschuss vorgesehen ist.
- (2) Der Prüfungsausschuss hat bei Entscheidungen, die ein bestimmtes Fach betreffen, grundsätzlich die zuständige Fachvertretung zu hören.
- (3) Das Studiendekanat bereitet die Sitzungen des Prüfungsausschusses vor und nimmt auf Wunsch des Vorsitzes an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.
- (4) Der Prüfungsausschuss entscheidet bei Beschwerden über Entscheidungen des Studiendekanats.

§ 11 Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen

- (1) Die Zulassung zu den leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen nach den §§ 16 bis 18 setzt voraus, dass die Studierenden ordnungsgemäß im Studiengang Zahnmedizin an der Universität Greifswald immatrikuliert sind. Weiterhin ist die Zulassung an die Vorlage einer Bescheinigung über eine arbeitsmedizinische Untersuchung und Beratung nach der Biostoffverordnung vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2514), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. Juli 2021 (BGBl. I S. 3115) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung gebunden, sofern dies nach BioStoffV vorgeschrieben ist. Darüber hinaus gelten für einzelne Lehrveranstaltungen spezielle Zulassungsvoraussetzungen, die in den folgenden Absätzen spezifiziert sind.
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie und am Praktikum der Physiologie ist die regelmäßige Teilnahme an den Praktika der Chemie und Physik.
- (3) Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie (Teil 1) ist die regelmäßige Teilnahme am Praktikum der makroskopischen Anatomie (Teil 1) und am Praktikum der mikroskopische Anatomie.
- (4) Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie (Teil 2) ist die regelmäßige Teilnahme am Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie (Teil 1).
- (5) Zu den leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen gemäß § 17 werden nur Studierende zugelassen, die den Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung bestanden haben.
- (6) Zu den leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen gemäß § 18 werden nur Studierende zugelassen, die den Zweiten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung bestanden haben.
- (7) Voraussetzung für die Teilnahme an den Integrierten Behandlungskursen III und IV ist der erfolgreiche Abschluss der Integrierten Behandlungskurse I und II.
- (8) Voraussetzung für die Teilnahme am Operationskurs II ist der erfolgreiche Abschluss des Operationskurses I.
- (9) Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum der Klinik und Poliklinik der ZMK II ist der erfolgreiche Abschluss des Praktikums der Klinik und Poliklinik der ZMK I.
- (10) Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie II ist der erfolgreiche Abschluss des Praktikums der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie I.
- (11) Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung II ist der erfolgreiche Abschluss des Praktikums der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung I.
- (12) Zu Beginn einer leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltung wird allen Studierenden durch Gruppeneinteilung oder per Einzelzuweisung ein Arbeitsplatz zugewiesen. Die Zulassung zu der Lehrveranstaltung erlischt, wenn Studierende ihren Arbeitsplatz zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht persönlich einnehmen. Dies gilt nicht, wenn die Studierenden aus triftigem Grund nicht am ersten Termin der Lehrveranstaltung teilnehmen können. § 8 Absatz 11 Sätze 2-8 gelten entsprechend. Das Studiendekanat informiert die*den betreffende*n Hochschullehrer*in unverzüglich nach Kenntnisnahme.

§ 12 Zulassungsbeschränkungen für einzelne Lehrveranstaltungen

- (1) Die Zulassung zu den leistungsnachweispflichtigen Lehrveranstaltungen nach den §§ 16 bis 18 sowie zu gegenstandsbezogenen Studiengruppen und Tutorien kann bei begrenzter Anzahl von Arbeitsplätzen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Ausbildung durch den Fakultätsrat beschränkt werden.
- (2) Die Zulassung zu zulassungsbeschränkten Lehrveranstaltungen richtet sich nach folgender Rangfolge:
 1. Rang: Studierende, die in dem Fachsemester eingeschrieben sind, in dem die Veranstaltung nach dem Studienplan vorgesehen ist, und Wiederholer*innen, die den für sie erstmöglichen Wiederholungstermin wahrnehmen.
 2. Rang: Studierende, die ein Fachsemester höher eingeschrieben sind als es dem Studienplan entspricht und Wiederholer*innen, die den für sie erstmöglichen Wiederholungstermin wahrnehmen.
 3. Rang: Studierende, die zwei Fachsemester höher eingeschrieben sind, als es dem Studienplan entspricht.
 4. Rang: Alle weiteren Studierenden, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.Bei gleichem Rang entscheidet das Los. Bei der Berechnung der Fachsemester werden auf Antrag von den Studierenden nicht zu vertretende Gründe gemäß § 38 RPO berücksichtigt.

§ 13 Aufbewahrungsfristen

- (1) Arbeiten, die als Grundlage zur Erteilung eines Leistungsnachweises dienen, verwahrt die Leitung der Veranstaltung bis zum Ende des übernächsten Semesters auf. Dasselbe gilt für nicht abgeholte Bescheinigungen. Nicht abgeholte Arbeiten oder Bescheinigungen werden nach Ablauf der Frist dem Studiendekanat übergeben, welches, sofern keine Rechtsmittel diesbezüglich anhängig sind, diese vernichtet.
- (2) Einsichtnahme in eigene Arbeiten, die Zugangsvoraussetzungen für die Pflichtveranstaltungen oder Grundlage für die Erteilung einer Bescheinigung sind, wird Studierenden auf Antrag in angemessener Frist gewährt.

§ 14 Ordnungsregeln

- (1) Hinsichtlich Täuschung und Störung gilt § 44 Absätze 4-7 RPO, wobei im Falle der Absätze 4 und 5 die Entscheidung durch den*die Prüfungsausschussvorsitzende*n getroffen wird.
- (2) Besteht bei praktischen Übungen aufgrund der Verfassung oder aufgrund unzureichender Fähigkeiten oder Fertigkeiten des*der Studierenden die Sorge, dass Patient*innen unzumutbaren Belastungen ausgesetzt werden, so kann die ausbildende Lehrkraft im Einvernehmen mit dem*der Prüfungsausschussvorsitzenden den*die Studierende von der Tätigkeit an dem*der Patienten*in zu suspendieren; bei unzureichenden Fähigkeiten oder Fertigkeiten erhält der*die Studierende einmal während der laufenden Lehrveranstaltung die Möglichkeit die praktische Übung am Phantom fortzuführen, bis die zu erwartende Belastung für den*die Patient*in wieder zumutbar wird. Auf Antrag des*der Studierenden wird die Entscheidung der ausbildenden Lehrkraft vom Prüfungsausschuss überprüft.

§ 15 Berufspraktische Tätigkeit

- (1) Vor Beginn des Studiums oder während der unterrichtsfreien Zeiten vor dem Antrag auf Zulassung zum Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung ist ein einmonatiger Krankenpflegedienst abzuleisten (§ 14 ZApprO).
- (2) Vor dem Antrag auf Zulassung zum Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung ist eine Ausbildung in Erster Hilfe zu absolvieren (§ 13 ZApprO).
- (3) In den unterrichtsfreien Zeiten ist nach bestandenerm Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung sowie nach regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme der nach Anlage 1 Nummer 9 und 10 ZApprO vorgeschriebenen Unterrichtsveranstaltungen eine Famulatur von vier Wochen abzuleisten (§ 15 ZApprO).
- (4) Die Organisation der berufspraktischen Tätigkeit liegt nicht in der Verantwortung der Universitätsmedizin und ist von den Studierenden selbst vorzunehmen. Die Anerkennung berufspraktischer Tätigkeiten für das Studium der Zahnmedizin obliegt dem zuständigen Landesprüfungsamt für Heilberufe.

Erster Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

§ 16 Studiengegenstand und leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltungen im Ersten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

- (1) Im Ersten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin wird eine auf wissenschaftlichen Kriterien basierende Ausbildung in folgenden Fachgebieten vermittelt (§ 32 ZApprO):

- Physik,
- Chemie,
- Biologie,
- Biochemie und Molekularbiologie,
- Mikroskopische und makroskopische Anatomie,
- Physiologie und
- Zahnmedizinische Propädeutik.

Zusätzlich finden Veranstaltungen zu Grundlagen der Community Medicine /Dentistry in Verbindung mit klinischen Disziplinen statt.

- (2) Bis zur Meldung für den Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung sind gemäß Anlage 1 ZApprO von den Studierenden Leistungsnachweise in den nachfolgend aufgelisteten Fächern erbringen.

Lfd. Nr.	Unterrichtsveranstaltung	Semester	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en)	Besondere Bestimmungen
1.	Praktikum der Physik für Studierende der Zahnmedizin	2.	K(60)	
2.	Praktikum der Chemie für Studierende der Zahnmedizin	2.	K(60)	
3.	Praktikum der Physiologie	3. und 4.	2 TK(je 45)	
4.	Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie	3. und 4.	2 P(je 20)	
5.	Praktikum der makroskopischen Anatomie	2. und 3.	1. Teil: 3M(je 10) 2. Teil: 1M (10)	a
6.	Praktikum der mikroskopischen Anatomie	1. und 2.	Teil: K(30)+M(10) Teil: K(30)+M(10)	a
7.	Praktikum der Berufsfelderkundung – Community Medicine (Früher Patientenkontakt)	1. und 3.	R(15)	
8.	Übung in medizinischer Terminologie	1.	K(30)	
9.	Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Präventive Zahnheilkunde	1., 3. und 4.	gem. Anlage VI	
10.	Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie	3. und 4.	gem. Anlage VI	a
11.	Wahlfach (Vorklinik)	3. und 4.	gem. Anlage IV	B

Darüber hinaus ist im 1. Semester an einer Vorlesung (2 UE) zu Infektionsrisiken in medizinischen Einrichtungen und zur Belehrung zur Biostoffverordnung verpflichtend teilzunehmen.

Legende:

In der Spalte 4 gibt die Zahl vor einem Buchstaben die Anzahl der Leistungsüberprüfungen und die Zahl in Klammern nach dem Buchstaben den Umfang in Minuten je Leistungsüberprüfung an.

K	Klausur
M	eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
OSCE	Objective Structured Clinical Examination (OSCE) gem. § 9
OSPE	Objective Structured Practical Examination (OSPE) gem. § 9
P	veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. Laufzettel, mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung)
PP	Posterpräsentation
VPÜ	semesterbegleitende praktische Übung
R	Kurzvortrag, Referat, Diskussionsteilnahme o.ä.
SB	strukturierte Beobachtung(en) - eine oder mehrere praktischen Leistungsüberprüfung(en) am Krankenbett
T	eine oder mehrere Leistungsüberprüfung(en) im Präpariersaal oder im Labor

TK	Teilklausur (Bestehensgrenze berechnet sich nach der Gesamtpunktzahl aus allen Teilklausuren)
B	Benotung

a: Der Kurs setzt sich aus zwei Teilkursen zusammen; der erfolgreich absolvierte erste Teilkurs stellt die Zugangsvoraussetzung für den zweiten Teilkurs dar.

Die angebotenen Wahlfächer sind in Anlage IV aufgelistet.

Zweiter Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

§ 17 Studiengegenstand und leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltungen im Zweiten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

- (1) Im Zweiten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin werden unter Vertiefung und Erweiterung des im Ersten Abschnitt erworbenen Wissens auf den Gebieten der klinischen und klinisch-theoretischen Zahnmedizin grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und ärztliche Haltungen vermittelt. Die für den Abschluss des Studiums der Zahnmedizin erforderlichen zahnärztlichen Kompetenzen orientieren sich am Prüfungsstoff zum Zweiten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung (§ 46 ZApprO).
- (2) Bis zur Meldung für den Zweiten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung sind gemäß Anlage 2 ZApprO von den Studierenden Leistungsnachweise in den nachfolgend aufgelisteten Fächern erbringen.

Lfd. Nr.	Unterrichtsveranstaltung	Semester	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en)
1.	Praktikum der Zahnerhaltungskunde am Phantom	5. und 6.	gem. Anlage VII
2.	Praktikum der zahnärztlichen Prothetik am Phantom	5. und 6.	gem. Anlage VII
3.	Praktikum der kieferorthopädischen Propädeutik und Prophylaxe	6.	gem. Anlage VII
4.	Praktikum der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und der Notfallmedizin	5. und 6.	gem. Anlage VII

Dritter Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

§ 18 Studiengegenstand und leistungsnachweispflichtige Lehrveranstaltungen im Dritten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin

- (1) Im Dritten Abschnitt des Studiums der Zahnmedizin werden die klinisch- zahnmedizinischen und die für die zahnärztliche Tätigkeit notwendigen Zusammenhänge sowie diejenigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die für die zahnärztliche Versorgung auch unter Berücksichtigung spezieller Patient*innengruppen wie junge, alte, versehrte, behinderte Menschen sowie Menschen mit seltenen Erkrankungen erforderlich sind (§ 62 ZApprO).
- (2) Bis zur Meldung für den Dritten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung sind gemäß Anlagen 3 und 4 ZApprO von den Studierenden Leistungsnachweise in den nachfolgend aufgelisteten Fächern erbringen.

Lfd. Nr.	Unterrichtsveranstaltung	Semester	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en)
1.	Praktikum der Klinik und Poliklinik der ZMK I	7.	gem. Anlage VIII
2.	Praktikum der Klinik und Poliklinik der ZMK II	9.	gem. Anlage VIII
3.	Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung I	8.	gem. Anlage VIII
4.	Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung II	9.	gem. Anlage VIII
5.	Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie I	8.	gem. Anlage VIII
6.	Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie II	10	gem. Anlage VIII
7.	Operationskurs I	7.	gem. Anlage VIII
8.	Operationskurs II	9.	gem. Anlage VIII
9.	Integrierter Behandlungskurs I	7. und 8.	gem. Anlage VIII
10.	Integrierter Behandlungskurs II	7. und 8.	gem. Anlage VIII
11.	Integrierter Behandlungskurs III	9. und 10.	gem. Anlage VIII
12.	Integrierter Behandlungskurs IV	9. und 10.	gem. Anlage VIII
13.	Radiologisches Praktikum	7. und 8.	gem. Anlage VIII
14.	Pathologie	7.	K(30)
15.	Pharmakologie und Toxikologie	8. und 9.	K(30)
16.	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie	8. und 9.	K(30)
17.	QB Notfallmedizin	9.	K(30)
18.	Innere Medizin einschließlich Immunologie	9. und 10.	K(30)
19.	Dermatologie und Allergologie	8.	K(30)
20.	Berufskunde und Praxisführung	10.	K(30)
21.	Ethik und Geschichte der Medizin und der Zahnmedizin	10.	K(30)
22.	QB Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Epidemiologie, Prävention, Gesundheitsförderung, öffentliche Gesundheitspflege, Gesundheitsökonomie und Ethik	7.	K(30)
23.	QB Wissenschaftliches Arbeiten mit den Schwerpunkten medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung und evidenzbasierte Medizin	7., 8. und 9.	R(15)
24.	QB Schmerzmedizin	8. und 9.	K(30)
25.	QB Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen	8.	K(30)
26.	QB Klinische Werkstoffkunde	5. und 6.	K(30)
27.	QB Orale Medizin und systemische Aspekte	7. und 8.	K(30)
28.	QB Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich	7. und 10.	K(30)
29.	Wahlfach (Klinik)	7. - 10.	gem. Anlage V

Legende:

In der Spalte 4 gibt die Zahl vor einem Buchstaben die Anzahl der Leistungsüberprüfungen und die Zahl in Klammern nach dem Buchstaben den Umfang in Minuten je Leistungsüberprüfung an.

HA	Schriftliche Hausarbeit
K	Klausur
M	eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
OSCE	Objective Structured Clinical Examination (OSCE) gem. § 9
OSPE	Objective Structured Practical Examination (OSPE) gem. § 9

P	veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. Laufzettel, mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung)
PP	Posterpräsentation
VPÜ	semesterbegleitende praktische Übung
R	Kurzvortrag, Referat, Diskussionsteilnahme o.ä.
SB	strukturierte Beobachtung(en) - eine oder mehrere praktischen Leistungsüberprüfung(en) am Krankenbett
T	eine oder mehrere Leistungsüberprüfung(en) im Präparieraal oder im Labor
TK	Teilklausur (Bestehensgrenze berechnet sich nach der Gesamtpunktzahl aus allen Teilklausuren)
B	Benotung

Schlussbestimmungen

§ 19 Schweigepflicht

Die Studierenden sind verpflichtet, im Rahmen des § 203 StGB und darüber hinaus Verschwiegenheit zu wahren über Angelegenheiten, die ihnen im Rahmen des Studiums bekannt geworden sind und deren vertrauliches Behandeln vorgeschrieben ist oder sich aus der Natur der Angelegenheit ergibt. Eine Verpflichtungserklärung darüber ist im Studiendekanat aktenkundig zu machen.

§ 20 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität.
- (2) Die fachspezifische Studienberatung im Studiengang Zahnmedizin erfolgt durch die Studienfachberater*innen, das Studiendekanat und den*die Studiendekan*in in deren Sprechstunden. Den Studierenden wird die Inanspruchnahme einer Studienberatung empfohlen. Dies gilt insbesondere für Studierende mit Sorgerechtsverpflichtungen, Studierende mit Sonderstudienplan, Studienbeginnende und bei Wechsel des Studienortes oder des Studienfaches.
- (3) Auf die Regelungen des Nachteilsausgleichs in § 24 RPO und § 22 ZApprO wird hingewiesen.

§ 21 Veranstaltungsordnungen

Die Leitungen der jeweiligen Lehrveranstaltungen können im Rahmen dieser Ordnung in Veranstaltungsordnungen spezielle und technische Bestimmungen festlegen, insbesondere den Ablauf der Veranstaltung oder Kompensationsmöglichkeiten nach § 7 Absatz 4. Die Veranstaltungsordnungen sind spätestens zu Beginn der Veranstaltung über das Online-Portal des Studiendekanats bekannt zu geben.

§ 22 Evaluation

Die in den §§ 16, 17 und 18 bezeichneten Lehrveranstaltungen werden regelmäßig evaluiert (§ 1 Absatz 3 ZApprO). Die Studierenden sind angehalten, sich an der Evaluation zu beteiligen.

§ 23 Nicht zu vertretende Gründe

Nicht zu vertretende Gründe sind solche des § 38 RPO.

§ 24 Schriftform

Schriftliche Prüfungen können unter sonst gleichen Umständen auch elektronisch durchgeführt werden. Sofern in dieser Ordnung die Schriftform verlangt wird, wird dieser auch genügt, wenn vom Studiendekanat elektronische Verfahren angeboten oder autorisiert werden.

§ 25 Übergangsregelungen

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, auf die die ZApprO in der am 1. Oktober 2021 geltenden Fassung insgesamt Anwendung findet.
- (2) Abweichend von Absatz 1 finden die §§ 1, 2, 3, 6, 9, 10, 12, 13, 14, 19, 20, 22-24 mit Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung auf alle Studierenden Anwendung, wobei § 8 erst ab dem zweiten Semester nach Inkrafttreten auf alle Studierenden Anwendung findet.
- (3) Die Übergangsregelungen nach §§ 133 und 134 ZApprO finden Anwendung.

§ 26 Inkrafttreten/Außerkräftreten

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Am 31. März 2020 tritt die Studienordnung für den Studiengang Zahnmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 21. Oktober 2002 (hochschul- öffentlich bekannt gemacht am 26. Februar 2003), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Änderungssatzung vom 14. Juli 2016 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 14. Juli 2016), außer Kraft.
- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats vom August 2021, der mit Beschluss des Senats vom 20. Mai 2020 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG M-V und 20 Absatz 1 Satz 1 Grundordnung die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde sowie nach ordnungsgemäßer Durchführung des Anzeige- und Zustimmungsverfahrens gemäß § 13 Absatz 2 LHG M-V.

Greifswald, den 30.08.2021

Die Rektorin
der Universität Greifswald Universitätsprofessorin Dr. Katharina Riedel
Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 09.06.2022

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung Zahnmedizin

I. Studienplan Erster Abschnitt des Studiums Zahnmedizin

Veranstaltungsnr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsart in Semesterwochenstunden (SWS)				Veranstaltung mit Leistungsnachweis
		V	S	P	K	
1. Semester						
1	Anatomie	5				
2	Biologie	3				
3	Chemie	3				
4	Physik	3				
5	Praktikum der Berufsfelderkundung – Community Medicine (Früher Patientenkontakt) (Teil 1)			3		R(15)
6	Praktikum der mikroskopischen Anatomie (Teil 1)				1,5	K(30)+M
7	Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Präventive Zahnheilkunde (Teil 1)			3		gem. Anlage VI Nr. 1
8	Ringvorlesung CM	1				
9	Übung in medizinischer Terminologie		2			K(30)
20	Präventive Zahnheilkunde	1				
Gesamt		16	2	6	1,5	
2. Semester						
1	Anatomie	8				
10	Praktikum der Chemie für Studierende der Zahnmedizin			3		K(60)
11	Praktikum der makroskopischen Anatomie (Teil 1)				6	3M
6	Praktikum der mikroskopischen Anatomie (Teil 2)				3	K(30)+M
12	Praktikum der Physik für Studierende der Zahnmedizin 1)			3		K(60)
8	Ringvorlesung CM	1				
Gesamt		9		6	9	
3. Semester						
1	Anatomie	2				
13	Biochemie	5				
14	Physiologie	5				
5	Praktikum der Berufsfelderkundung – Community Medicine (Früher Patientenkontakt) (Teil 2)			3		R(15)
16	Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie (Teil 1)			3		P(20)
11	Praktikum der makroskopischen Anatomie (Teil 2)				2,5	1M
17	Praktikum der Physiologie (Teil 1)			3		TK(45)
18	Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie (Teil 1)			2		gem. Anlage VI Nr. 2
7	Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Präventive Zahnheilkunde (Teil 2)			3		gem. Anlage VI Nr. 1
19	Wahlfach (Vorklinik) 3)		2			x
Gesamt		12	2	14	2,5	
4. Semester						
13	Biochemie	5				
14	Physiologie	5				
16	Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie (Teil 2)			3		P(20)
17	Praktikum der Physiologie (Teil 2)			3		TK(45)
18	Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie (Teil 2)			10		gem. Anlage VI Nr. 2
7	Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Präventive Zahnheilkunde (Teil 3)			3		gem. Anlage VI Nr. 1
21	Zahnärztliche Propädeutik (Dentale Technologie)	2				
19	Wahlfach (Vorklinik) 3)					
Gesamt		13		19		
Gesamt (1. - 4. Semester)		49	4	45	13	
Erster Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung						

II. Studienplan Zweiter Abschnitt des Studiums Zahnmedizin

Veranstaltungs- nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsart in Semesterwochenstun- den (SWS)				Veranstaltung mit Leistungs- nachweis
		V	S	P	K	
5. Semester						
22	Pathologie	4				
23	Praktikum der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und der Notfallmedizin			3		gem. Anlage VII Nr. 4
24	Praktikum der zahnärztlichen Prothetik am Phantom			13		gem. Anlage VII Nr. 2
25	Praktikum der Zahnerhaltungskunde am Phantom			10		gem. Anlage VII Nr. 1
26	Propädeutikum Kieferorthopädie	2				
27	Propädeutikum zahnärztliche Chirurgie und der Notfallmedizin	1				
28	Propädeutikum zahnärztliche Prothetik	2				
29	Propädeutikum Zahnerhaltungskunde	4				
30	QB Klinische Werkstoffkunde	1				
31	Radiologie	1				
Gesamt		15		26		
6. Semester						
42	Praktikum der kieferorthopädischen Propädeutik und Prophylaxe			8		gem. Anlage VII Nr. 3
23	Praktikum der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und der Notfallmedizin			4		gem. Anlage VII Nr. 4
24	Praktikum der zahnärztlichen Prothetik am Phantom			10		gem. Anlage VII Nr. 2
25	Praktikum der Zahnerhaltungskunde am Phantom			10		gem. Anlage VII Nr. 1
27	Propädeutikum zahnärztliche Chirurgie und der Notfallmedizin	1				
28	Propädeutikum zahnärztliche Prothetik	2				
29	Propädeutikum Zahnerhaltungskunde	2				
30	QB Klinische Werkstoffkunde	1				K(30)
31	Radiologie mit Berücksichtigung des Strahlenschutzes		2			gem. Anlage VIII Nr. 13
32	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie	1				
Gesamt		7	2	32		
Gesamt (5. - 6. Semester)		22	2	58		
Zweiter Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung						

III. Studienplan Dritter Abschnitt des Studiums Zahnmedizin

Veranstaltungs- nr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsart in Semesterwochenstun- den (SWS)				Veranstaltung mit Leistungs- nach- weis
		V	S	P	K	
7. Semester						
33	QB Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Epidemiologie, Prävention, Gesundheitsförderung, öffentliche Gesundheitspflege, Gesundheitsökonomie und Ethik	1				K(30)
34	Integrierter Behandlungskurs I				4	gem. Anlage VIII Nr. 9
35	Integrierter Behandlungskurs I (Assistenz)				4	
36	Integrierter Behandlungskurs II				4	gem. Anlage VIII Nr. 10
37	Integrierter Behandlungskurs II (Assistenz)				4	
38	Kieferorthopädie	2				
39	Kinderzahnheilkunde	1				
40	Operationskurs I				2	gem. Anlage VIII Nr. 7
41	Parodontologie	1				
22	Pathologie	2			1	K(30)
43	Praktikum der Klinik und Poliklinik der ZMK I				2	gem. Anlage VIII Nr. 1
44	QB Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich	2				
45	QB Orale Medizin und systemische Aspekte	2				
46	QB Wissenschaftliches Arbeiten mit den Schwerpunkten medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung und evidenzbasierte Medizin	2				
31	Radiologisches Praktikum			1		gem. Anlage VIII Nr. 13
48	Zahnärztliche Chirurgie	2				
49	Zahnerhaltungskunde	1				
50	Zahnersatzkunde	2				
51	Wahlfach (Klinik) 3)		2			gem. Anlage V
Gesamt		18	2	1	21	
8. Semester						
52	Dermatologie und Allergologie	1				K(30)
34	Integrierter Behandlungskurs I				4	gem. Anlage VIII Nr. 10
35	Integrierter Behandlungskurs I (Assistenz)				4	
36	Integrierter Behandlungskurs II				4	gem. Anlage VIII Nr. 10
37	Integrierter Behandlungskurs II (Assistenz)				4	
39	Kinderzahnheilkunde	1				
41	Parodontologie	1				
53	Pharmakologie und Toxikologie	2				
54	Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie I2)			8		gem. Anlage VIII Nr. 5
55	Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung I			1		gem. Anlage VIII Nr. 3
56	QB Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen	1				K(30)
45	QB Orale Medizin und systemische Aspekte	2				K(30)
58	QB Schmerzmedizin	1				
46	QB Wissenschaftliches Arbeiten mit den Schwerpunkten medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung und evidenzbasierte Medizin	2				
31	Radiologisches Praktikum			1		gem. Anlage VIII Nr. 13
32	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie	2				
49	Zahnerhaltungskunde	1				
50	Zahnersatzkunde	2				
51	Wahlfach (Klinik) 3)					gem. Anlage V
Gesamt		16		10	16	

Fortsetzung Studienplan Dritter Abschnitt

Veranstaltungsnr.	Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsart in Semesterwochenstunden (SWS)				Veranstaltung mit Leistungs-nachweis
		V	S	P	K	
9. Semester						
59	Innere Medizin einschließlich Immunologie	2				
60	Integrierter Behandlungskurs III				4	gem. Anlage VIII Nr. 11
61	Integrierter Behandlungskurs III (Assistenz)				4	
62	Integrierter Behandlungskurs IV				4	gem. Anlage VIII Nr. 12
63	Integrierter Behandlungskurs IV (Assistenz)				4	
38	Kieferorthopädie	2				
39	Kinderzahnheilkunde	1				
64	Notfallmedizin	1				
65	Operationskurs II				2	gem. Anlage VIII Nr. 8
41	Parodontologie	1				
53	Pharmakologie und Toxikologie	1			1	K(30)
66	Praktikum der Klinik und Poliklinik der ZMK II				2	gem. Anlage VIII Nr.2
57	Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung II			2		gem. Anlage VIII Nr. 4
58	QB Schmerzmedizin	1				K(30)
46	QB Wissenschaftliches Arbeiten mit den Schwerpunkten medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung und evidenzbasierte Medizin		3			R(15)
31	Radiologisches Praktikum			0,5		gem. Anlage VIII Nr. 13
32	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie				2	K(30)
48	Zahnärztliche Chirurgie	2				
49	Zahnerhaltungskunde	1				
50	Zahnersatzkunde	2				
51	Wahlfach (Klinik) 3)					gem. Anlage V
Gesamt		14	3	2,5	23	
10. Semester						
68	Berufskunde und Praxisführung	1				K(30)
69	Ethik und Geschichte der Medizin und der Zahnmedizin	1				K(30)
59	Innere Medizin einschließlich Immunologie	2				K(30)
60	Integrierter Behandlungskurs III				4	gem. Anlage VIII Nr. 10
61	Integrierter Behandlungskurs III (Assistenz)				4	
62	Integrierter Behandlungskurs IV				4	gem. Anlage VIII Nr. 10
63	Integrierter Behandlungskurs IV (Assistenz)				4	
39	Kinderzahnheilkunde	1				
41	Parodontologie	1				
70	Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie II			8		gem. Anlage VIII Nr. 6
44	QB Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich	2				K(30)
31	Radiologisches Praktikum			0,5		gem. Anlage VIII Nr. 13
49	Zahnerhaltungskunde	1				
50	Zahnersatzkunde	2				
51	Wahlfach (Klinik) 3)					gem. Anlage V
Gesamt		11		8,5	16	
Gesamt (7. - 10. Semester)		59		22	76	
Dritter Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung						

Erläuterungen:

SWS = Semesterwochenstunde (1 SWS = 14 x 1 Unterrichtseinheit á 45 Minuten); V: Vorlesung; P: Praktikum; K: Kurs; S: Seminar

1) Praktikumsanteile finden z.T. in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 1. Semester statt.

2) Praktikumsanteile finden z.T. in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 7. Semester statt.

3) Die Wahlfächer können entsprechend der jeweiligen Angebotsliste gem. Anlage 1 und 2 absolviert werden. Zugangsvoraussetzungen regeln sich in der Veranstaltungsordnung.

IV. Liste der Wahlfächer für den Ersten Abschnitt

Nr.	Titel des Wahlfaches	Art der Leistungsüberprüfung
1	Epidemiologie oraler Erkrankungen	R(15)
2	Messung der Unterkieferbewegung – Grundlagen und Verfahren	M(15)
3	Technische Grundfertigkeiten	M(15)

Legende:

- HA Schriftliche Hausarbeit
- K schriftliche Leistungsüberprüfung(en) (Freitextfragen, Multiple-Choice-Fragen oder eine Kombination aus beiden)
- M eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
- OSCE Objective Structured Clinical Examination (OSCE) gem. § 9 OSPE Objective Structured Practical Examination (OSPE) gem. § 9
- P veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. Laufzettel, mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung)
- PP Posterpräsentation
- VPÜ semesterbegleitende praktische Übung
- R Kurzvortrag, Referat, Diskussionsteilnahme o.ä.
- SB strukturierte Beobachtung(en) - eine oder mehrere praktischen Leistungs-überprüfung(en) am Krankenbett
- T eine oder mehrere Leistungsüberprüfung(en) im Präpariersaal oder im Labor
- TK Teilklausur (Bestehensgrenze berechnet sich nach der Gesamtpunktzahl aus allen Teilklausuren)
- B Benotung

*In der Spalte 3 gibt die Zahl vor einem Buchstaben die Anzahl der Leistungsüberprüfungen und die Zahl in Klammern nach dem Buchstaben den Umfang in Minuten je Leistungsüberprüfung an.

V. Liste der Wahlfächer für den Dritten Abschnitt

Nr.	Titel des Wahlfaches	Art der Leistungsüberprüfung
1	Wissenschaftliches Arbeiten	PP(15)+R(15)
2	Instrumentelle Funktionsanalyse	M(15)
3	Lachgas und das unkooperative Kind	K(20)
4	Additive Fertigung – 3D-Druck	M(15)
5	Plasmamedizin in Wissenschaft und Klinik	K(30)
6	Anwendungen komplexer digitaler Workflows in der zahnmedizinischen Praxis und im zahntechnischen Labor	R(20)
7	Theorie und Praxis der Kieferaugmentation in der dentalen Implantologie – wann, warum und wie?	K(30)

Legende:

- K schriftliche Leistungsüberprüfung(en) (Freitextfragen, Multiple-Choice-Fragen oder eine Kombination aus beiden)
- M eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
- P veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. Laufzettel, mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung)
- VPÜ veranstaltungsbegleitende praktische Übung
- R Kurzvortrag, Referat, Diskussionsteilnahme o.ä.
- SB strukturierte Beobachtung(en) - eine oder mehrere praktischen Leistungs-überprüfung(en) am Krankenbett
- HA Schriftliche Hausarbeit
- PP Posterpräsentation

*In der Spalte 3 gibt die Zahl vor einem Buchstaben die Anzahl der Leistungsüberprüfungen und die Zahl in Klammern nach dem Buchstaben den Umfang in Minuten je Leistungsüberprüfung an.

VI. Anforderungskataloge für die Leistungsüberprüfungen im Ersten Abschnitt

Legende:

- HA Schriftliche Hausarbeit
- K schriftliche Leistungsüberprüfung(en) (Freitextfragen, Multiple-Choice-Fragen oder eine Kombination aus beiden)
- M eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
- OSCE Objective Structured Clinical Examination (OSCE) gem. § 9 OSPE Objective Structured Practical Examination (OSPE) gem. § 9
- P veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. Laufzettel, mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung)
- PP Posterpräsentation
- VPÜ semesterbegleitende praktische Übung
- R Kurzvortrag, Referat, Diskussionsteilnahme o.ä.
- SB strukturierte Beobachtung(en) - eine oder mehrere praktischen Leistungs-überprüfung(en) am Krankenbett
- T eine oder mehrere Leistungsüberprüfung(en) im Präpariersaal oder im Labor
- TK Teilklausur (Bestehensgrenze berechnet sich nach der Gesamtpunktzahl aus allen Teilklausuren)
- B Benotung

*In der Spalte 2 gibt die Zahl vor einem Buchstaben die Anzahl der Leistungsüberprüfungen und die Zahl in Klammern nach dem Buchstaben den Umfang in Minuten je Leistungsüberprüfung an.

1. Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Präventive Zahnheilkunde Teil 1

Teil 1

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §16 Abs. 2	Leistung
1.	K(45)	

Teil 2

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §16 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Publikation lesen und diskutieren
2.	VPÜ	Eigenständige Planung und praktische Durchführung von Gruppenprophylaxe in Kindergärten oder Schulen
3.	VPÜ	Erstellen einer Literaturrecherche
4.	VPÜ	Abgabe einer Literaturrecherche zu einem wissenschaftlichen Thema
5.	VPÜ	Schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse

6.	HA* + R(15)	Zusammenfassung aus Nr. 1.-5.
----	-------------	-------------------------------

Die Hausarbeit umfasst einen Bearbeitungszeitraum von max. 4 Wochen. Der Umfang der Arbeit liegt zwischen 10 und 20 Seiten.

Teil 3

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §16 Abs. 2	Leistung
1.	R(15)	Referat zu einem Thema der Präventiven Zahnheilkunde (Kariesätiologie, Kariesepidemiologie, Early Childhood Caries, Kariesprävention, Möglichkeiten der Gruppenprophylaxe, Karies als soziale Erkrankung, Präventionsplan)
2.	VPÜ	Eigenständige Planung und praktische Durchführung von Gruppenprophylaxe in Kindergärten oder Schulen
3.	VPÜ	Abgabe einer Kursmappe (Bericht Einrichtungsbesuch samt Ansprechpartnern, Schwierigkeiten und Problemen; Handout Referat)
4.	VPÜ	Abgabe der A-Bögen (Dokumentationsbogen Gruppenprophylaxe)
5.	VPÜ	Vollständige Dokumentation/Unterschriften im Testatheft (Früher Patient*innenkontakt/Präventive Zahnheilkunde)
6.	K(90)	

2. Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie Teil 1

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §16 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Instrumentenkunde
2.	VPÜ	Arbeitsplatzvorbereitung
3.	VPÜ	Hygiene
4.	VPÜ	Ergonomie
5.	VPÜ	Theoretische Grundlagen unterschiedlicher Präparationskonzepte
6.	VPÜ	Praktische Grundlagen materialspezifischer Präparationen
7.	VPÜ	Grundlagen der Präparation einer approximalen Kavität unter Schutz der Nachbarzähne im Ober- und Unterkiefer
8.	VPÜ	Direkte Präparation einer materialgerechten, einflächigen okklusalen Kavität im Ober- und Unterkiefer
9.	VPÜ	Indirekte Präparation einer materialgerechten, einflächigen okklusalen Kavität im Ober- und Unterkiefer
10.	VPÜ	Direkte Präparation einer materialgerechten, zweiflächigen okklusal- approximalen Kavität im Ober- und Unterkiefer
11.	VPÜ	Indirekte Präparation einer materialgerechten, zweiflächigen okklusal- approximalen Kavität
12.	K(45)	Inhalt aus Nr. 1.-11.

Eine Wiederholung einzelner praktischer Übungen innerhalb der Lehrveranstaltung kann in einem Umfang von 4 Unterrichtseinheiten erfolgen. Diese sind bereits im Gesamtumfang der Unterrichtseinheiten inkludiert.

Teil 2

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §16 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	subtraktive Formgebung (i.d.R. mit Gips)
2.	VPÜ	additive Formgebung (i.d.R. Aufwachsen)
3.	VPÜ	Zahnbestimmung (2 von 3 extrahierten Zähnen erkennen)
4.	VPÜ	Prozessketten - von der Abformung bis zur Inkorporation (i.d.R. Gaumenplatte)
5.	VPÜ	Zahn technische Arbeitsumgebung: Artikulatortechnik, Klammern, künstliche Zähne (i.d.R. Interimsprothese)
6.	VPÜ	Zahnärztliche Arbeitsumgebung – kognitiv-motorische Fähigkeiten (Präparation)
7.	VPÜ	Innovative Technologien (Scanner und CAD-Konstruktion)
8.	K (45)	30 Fragen

Eine nicht in der jeweils vorgegebenen Zeit fertiggestellte oder abtestierte Übungsaufgabe kann während der laufenden Praktikumszeit 2 Mal wiederholt für das endgültige Testat vorgestellt werden, um Mängel zu korrigieren oder die Arbeit fertigzustellen.

Eine Wiederholung einzelner praktischer Übungen innerhalb der Lehrveranstaltung kann in einem Umfang von 10 Unterrichtseinheiten erfolgen. Diese sind bereits im Gesamtumfang der Unterrichtseinheiten inkludiert.

VII. Anforderungskataloge für die Leistungsüberprüfungen im Zweiten Abschnitt

Legende:

HA	Schriftliche Hausarbeit
K	schriftliche Leistungsüberprüfung(en) (Freitextfragen, Multiple-Choice-Fragen oder eine Kombination aus beiden)
M	eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
OSCE	Objective Structured Clinical Examination (OSCE) gem. § 9
OSPE	Objective Structured Practical Examination (OSPE) gem. § 9
P	veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. Laufzettel, mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung)
PP	Posterpräsentation
VPÜ	semesterbegleitende praktische Übung
R	Kurzvortrag, Referat, Diskussionsteilnahme o.ä.
SB	strukturierte Beobachtung(en) - eine oder mehrere praktischen Leistungsüberprüfung(en) am Krankenbett
T	eine oder mehrere Leistungsüberprüfung(en) im Präpariersaal oder im Labor
TK	Teilklausur (Bestehensgrenze berechnet sich nach der Gesamtpunktzahl aus allen Teilklausuren)
B	Benotung

*In der Spalte 3 gibt die Zahl vor einem Buchstaben die Anzahl der Leistungsüberprüfungen und die Zahl in Klammern nach dem Buchstaben den Umfang in Minuten je Leistungsüberprüfung an.

1. Praktikum der Zahnerhaltungskunde am Phantom

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §17 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Kinderzahnheilkunde: Diagnostik der Stadien von Schmelzkaries und Dentinkaries (ICDAS, klinisch, FOTI und röntgenologisch) Diagnostik von anderen Zahnhartsubstanzdefekten (u.a. MIH, Fluorose) Beurteilung Kariesaktivität Erweiterte Fissurenversiegelung - Amputationsverfahren an Milchzähnen
2.	K(20)	Kinderzahnheilkunde
3.	VPÜ	Ergonomie, Anwendung Handinstrumente, Unterfüllungen, Füllungstherapie mit Amalgam
4.	K(20)	Instrumentenkunde, Unterfüllungen & Füllungstherapie mit Amalgam
5.	VPÜ	Dentinadhäsive, Füllungstherapie mit Kompositen & Keramikeinlagen (inkl. Konstruktion und adhäsive Zementierung)
6.	K(20)	Dentinadhäsive, Füllungstherapie mit Kompositen & Keramikeinlagen
7.	VPÜ	Füllungstherapie mit Goldgussfüllungen, Anfertigung Goldgussteilkrone & Zementierung, Aufwachsübung für Goldgussinlay
8.	K(20)	Füllungstherapie mit Gussfüllungen
9.	VPÜ	Endodontie: Reparation, Röntgen, Wurzelkanalaufbereitungen & Füllungen
10.	K(20)	Endodontie
11.	VPÜ	Parodontologie: Ergonomie, Plaqueindex, Sondierung, Politur, Universal/ Graceyscaling, Airsaling, Kilgore-Scaling, Ultraschall, interdentale Reinigung, Handinstrumentierung
12.	K(20)	Parodontologie
13.	VPÜ	Unterfüllungstherapien (unter Zeitvorgabe): Präparation & Füllungstherapie mit Amalgam Präparation & Füllungstherapie mit Kompositen im Frontzahngebiet Präparation & Füllungstherapie mit Kompositen im Seitenzahngebiet Präparation für Keramikeinlagefüllung oder Teilkrone Präparation für Goldgusseinlagefüllung oder Teilkrone Wurzelkanalaufbereitung & Füllung
14.	K(90)	Ergonomie, Hygiene, Instrumentenkunde, Kinderzahnheilkunde, Unterfüllungen & Füllungstherapie mit Amalgam, Dentinadhäsive, Füllungstherapie mit Kompositen & Keramikeinlagen, Füllungstherapie mit Gussfüllungen, Endodontie

2. Praktikum der zahnärztlichen Prothetik am Phantom

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §17 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Präparation, Anfertigung und Einprobe einer zahnärztlichen Krone inklusive provisorischer Versorgung
2.	VPÜ	Versorgung von unbezahnten Kiefern mit totalen Prothesen
3.	VPÜ	Anfertigung einer Zentralschiene
4.	VPÜ	Präparation, Anfertigung und Einprobe einer Seitenzahnbrücke
5.	VPÜ	Präparation für einen konfektionierten Stift
6.	VPÜ	Planung und Anfertigung von Modellgussprothesen
7.	3 VPÜ(45)	Präparation von Zähnen zur Aufnahme von zahnärztlichen Kronen (45 Minuten je Präparation)
8.	K(45)	
9.	OSPE(90)*	Zahnärztlichen Prothetik und Propädeutik

Eine nicht in der vorgegebenen Zeit fertiggestellte oder abtestierte Übungsaufgabe kann während der laufenden Praktikumszeit zweimal wiederholt für das endgültige Testat vorgestellt werden, um Mängel zu korrigieren oder die Arbeit fertigzustellen.

Eine Wiederholung einzelner praktischer Übungen innerhalb der Lehrveranstaltung kann in einem Umfang von 20 Unterrichtseinheiten erfolgen. Diese sind bereits im Gesamtumfang der Unterrichtseinheiten inkludiert.

*Für die OSPE wird eine teilweise oder vollständige Wiederholung angeboten. Die zweite Wiederholung findet als mündliche Prüfung statt (20 Min.).

3. Praktikum der kieferorthopädischen Propädeutik und Prophylaxe

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §17 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Einführung kieferorthopädische Zahntechnik mit Biegeübungen
2.	VPÜ	Herstellung eines aktiven kieferorthopädischen Behandlungsgerätes
3.	VPÜ	Einführung Multibandtechnik mit Biegeübungen
4.	VPÜ	Multibandübungen am Typodonten
5.	VPÜ	Herstellung eines zweiten kieferorthopädischen Behandlungsgerätes unter Prüfungsbedingungen mit Bewertung
6.	VPÜ	Training der digitalen intraoralen Abformung am Phantom
7.	VPÜ	Einführung und praktische Übungen zur Alignertechnik
8.	VPÜ	Präventionsorientierte Beratung als Simulation mit Feedback

4. Praktikum der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und der Notfallmedizin

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §17 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Lokal- und Leistungsanästhesie Leitungsanästhesie Unterkiefer Leitungsanästhesie Oberkiefer Intraligamentäre Anästhesie Intramukosale Anästhesie
2.	VPÜ	Notfälle in der zahnärztlichen Praxis Typische Notfallsituationen in Folge einer zahnärztlichen Behandlung Notfallmanagement Lagerung und Vorbereitung eines Patient*innentransportes Überwachen von Vitalparametern Anlage eines venösen Zugangs / Blutentnahme
3.	VPÜ	Traumatologie Extra- und intraorale Untersuchung Gesichtsschädel zum Frakturausschluss Totalluxierter Zahn: Reposition und Anlage Trauma-Splint Notfallstabilisierung Unterkieferfraktur Reposition Kiefergelenksluxation
4.	VPÜ	Extraktionen im Oberkiefer Instrumentenkunde Zangen für den Oberkiefer Extraktion aller Oberkieferzähne
5.	VPÜ	Alveolenmanagement Komplikationsmanagement Oberkiefer Extraktionen im Unterkiefer Instrumentenkunde Zangen für den Unterkiefer Extraktion aller Unterkieferzähne Alveolenmanagement Komplikationsmanagement
6.	VPÜ	Nahntechniken Instrumentenkunde (Nadelhalter, Pinzetten, Scheren, Skalpelle etc.) Transkutane Nahntechniken Intrakutane Nahntechniken Subkutane Nahntechniken Chirurgische Knüpftechniken
7.	VPÜ	Lokale Lappentechniken Verschiebelappenplastiken Rotationslappenplastiken Vollhautentnahme und Transplantation
8.	VPÜ	Management von Entzündungen - Inzisions- und Drainagetechniken intra- und extraoral
9.	VPÜ	Management von Blutungskomplikationen - Techniken der Blutstillung
10.	M(15)	Abschlussgespräch / Wiederholung der Lerninhalte aus (Nr. 1.-9.)

VIII. Anforderungskataloge für die Leistungsüberprüfungen im Dritten Abschnitt

Legende:

- K schriftliche Leistungsüberprüfung(en) (Freitextfragen, Multiple-Choice-Fragen oder eine Kombination aus beiden)
- M eine oder mehrere mündliche Leistungsüberprüfung(en) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
- P veranstaltungsbegleitende punktuelle Leistungsüberprüfung(en) (z.B. Laufzettel, mündliche Testate oder Abfassung schriftlicher Versuchsprotokolle während der laufenden Lehrveranstaltung)
- VPÜ veranstaltungsbegleitende praktische Übung
- R Kurzvortrag, Referat, Diskussionsteilnahme o.ä.
- SB strukturierte Beobachtung(en) - eine oder mehrere praktischen Leistungsüberprüfung(en) am Krankenbett
- HA schriftliche Hausarbeit
- PP Posterpräsentation

*In der Spalte 2 gibt die Zahl vor einem Buchstaben die Anzahl der Leistungsüberprüfungen und die Zahl in Klammern nach dem Buchstaben den Umfang in Minuten je Leistungsüberprüfung an.

1. Praktikum in der Klinik oder Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ+ M(10)	Anatomische Grundlagen
2.	VPÜ+ M(10)	Terminalanästhesie
3.	VPÜ+ M(10)	Foramen mandibulae
4.	VPÜ+ M(10)	Foramen incisivum
5.	VPÜ+ M(10)	Foramen infraorbitale
6.	VPÜ+ M(10)	Tuberanästhesie
7.	VPÜ+ M(10)	Foramen palatinum majus
8.	K(45)	Abschluss ZMK-Krankheiten I

2. Praktikum in der Klinik oder Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ+ M(10)	Erhebung einer Krankengeschichte
2.	VPÜ+ M(10)	Instrumentenkunde
3.	VPÜ+ M(10)	Nahttechnik
4.	VPÜ+ M(10)	Venenpunktion
5.	VPÜ+ M(10)	Blutdruckmessung
6.	VPÜ+ M(10)	OP-Hygiene
7.	VPÜ+ M(10)	OP-Assistenz
8.	M(10)	Abschluss ZMK-Krankheiten II

3. Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung I

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Möglichkeiten und Grenzen Einzelzahnrestauration in Abhängigkeit von Zahnhartsubstanzdefekt (Update Restaurationsarten und -materialien Möglichkeiten und Grenzen)
2.	VPÜ	Systematische PAR-Therapie (Indikation, Behandlungsplan, Nachsorge) unter Kassenrichtlinien
3.	VPÜ	Schmerzpatient*innen Differentialdiagnostik und Therapie
4.	VPÜ	Endodontische Komplikationen (Revisionen, Perforationen, Instrumentenfrakturen, Obliterationen etc.)
5.	VPÜ	Therapieschemata bei funktionsgestörten Patient*innen
6.	VPÜ	Therapiemöglichkeiten zahnbegrenzte Einzelzahnücke (Belassen, (Adhäsiv)Brücke, Implantat)
7.	VPÜ	Therapie ein- und beidseitige Freundsituation mit Einschätzung Pfeilerwertigkeit
8.	VPÜ	Einzelimplantatversorgung (Planung, Diagnostik, Versorgungsmöglichkeiten)
9.	VPÜ	Aufbau endodontisch behandelte Zähne
10.	VPÜ	Zahntraumata
11.	VPÜ	Therapiemöglichkeiten MIH/Hypodontie (Kinder, KFO, Prothetik)
12.	VPÜ	Radiologische Befunderhebung (Vorgehen, Dokumentation)

4. Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung II

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Reduziertes Restgebiss (Diagnostik, Therapie)
2.	VPÜ	Präprothetische KFO
3.	VPÜ	Chirurgische Kronenverlängerung und forcierte Extrusion
4.	VPÜ	Periimplantitistherapie (Chirurgie, PAR, Prothetik)
5.	VPÜ	Dysgnathiechirurgie (KFO, Chirurgie, Prothetik)
6.	VPÜ	Tumorchirurgie und postoperative Rehabilitation
7.	VPÜ	Allergien (Diagnostik, Therapie, Alternativen bei Allergie auf zahnärztliche Materialien)
8.	VPÜ	Umgang mit psychisch auffälligen Patient*innen
9.	VPÜ	Alterszahnheilkunde
10.	VPÜ	Komplexe Implantatversorgungen
11.	VPÜ	DVT- Befunderhebung und -auswertung
12.	VPÜ	Komplexes Gesichtsschädeltrauma (z.B. LeFort III Fraktur)

5. Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie I

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Anamnese, klinischer Diagnostik, Fernröntgenseitbild incl. Halswirbelsäule, Modelldiagnostik, Fotodiagnostik, Befundsystematik und Beratung
2.	VPÜ	Intraoralscan, virtuelles Modell und CAM-Fertigung
3.	M(20)	Inhalte des ersten Kursteils
4.	VPÜ	Anamnese, klinische Diagnostik an Beispielpatient*innen, Beratungsgespräch über Befunde
5.	VPÜ	Planung einer aktiven Behandlungsapparatur, herstellen und klinisch einsetzen und Instruktionsgespräch führen
6.	R(20)	Wissenschaftskompetenz: Eine wissenschaftliche Publikation vorstellen und interpretieren (Diagnostik orientiert)
7.	R(20)	Ausarbeitung zweier klinischer Fälle inklusive vollständiger Diagnostik mit Befundbericht
8.	K(60)	

6. Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie II

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ	Klinische Hospitation in der Poliklinik
2.	VPÜ	Hospitation im zahntechnischen Labor
3.	VPÜ	Kieferorthopädische Anamnese, Diagnostik, Auswertung und Behandlungsplanung eines*r Patient*in aus dem IK inklusive Beratung
4.	R(20)	Leitsymptombezogene Fallbesprechungen/Fallausarbeitungen
5.	R(20)	Wissenschaftskompetenz: Eine wissenschaftliche Publikation vorstellen und interpretieren (Therapie orientiert)
6.	R(20)	Vollständige Bearbeitung eines komplexen Falls mit Planung und Herstellung eines Behandlungsgerätes sowie Beratungsgespräch
7.	K(60)	

7. Operationskurs I

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	M(20)	Instrumentenkunde, Techniken der Zahnextraktion und Lokalanästhesie, Komplikationen bei Zahnextraktionen
2.	VPÜ+ M(10)	Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie
3.	VPÜ+ M(10)	Poliklinische Erstuntersuchung
4.	VPÜ+ SB(45)	Krankengeschichte
5.	VPÜ+ M(10)	Klinische Funktionsdiagnostik
6.	VPÜ+ M(10)	Konservative Frakturbehandlung
7.	VPÜ+ R(45)	Patient*innenvorstellung (inkl. Präsentation)
8.	M(20)	Inhalte OP-Kurs I

8. Operationskurs II

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	M(20)	Inhalte OP-Kurs I
2.	VPÜ+ M(10)	Chirurgische Zahnerhaltung
3.	VPÜ+ M(10)	Implantologie
4.	VPÜ+ M(10)	Entfernung von retinierten Zähnen und Wurzelresten
5.	VPÜ+ M(10)	Verlagerter Zahn 13 und 23
6.	VPÜ+ M(10)	Wurzelspitzenresektion
7.	VPÜ+ SB(45)	Ärztlicher Briefverkehr, Operationsbericht
8.	K(45)	Inhalte OP-Kurs I+II

9. Integrierter Behandlungskurs I

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	OSCE(60)	Inhalt (Kurzbeschreibung der Stationen)
2.	K (30)	Parodontologie
3.	K (30)	Kinderzahnheilkunde
4.	K (30)	Gegenstand der Vorlesungsreihe Zahnerhaltung 1
5.	VPÜ	Herstellung einer Totalprothese (inklusive Bissnahme, der Einbau der Bissnahme in den Artikulator und die Aufstellung der Zähne OK/UK in Wachs)

10. Integrierter Behandlungskurs II

- Fächergruppe Zahnerhaltung

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	24	Flächen plastische Füllungen (davon höchstens 6 provisorische Flächen)
2.	VPÜ	2	endodontisch behandelte Wurzelkanäle
3.	VPÜ	1	indirekte Restauration

Mindestens zu erreichende Anzahl an Leistungspunkten: 50 Leistungspunkte

Überzählige Leistungen der Fächergruppe Zahnerhaltung aus dem IK2 können dem IK4 in der Fächergruppe Zahnerhaltung gutgeschrieben werden (maximal 7 Punkte)

Eine Teilnahme an nationalen zahnmedizinischen Kongressen (z.B. DGZMK-Tagung) kann nach vorheriger Absprache mit dem*der Kursleiter*in mit 5 Leistungspunkten angerechnet werden.

- Fächergruppe Kinderzahnheilkunde

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	3	Befunderhebungen und Therapieplanungen bei Vorschul- bzw. Schulkindern
2.	VPÜ	1	Sitzung als Dokumentationsassistent*in
3.	VPÜ	3	Durchführung von Individualprophylaxemaßnahmen und Intensivprophylaxe
4.	VPÜ	1	Fissurenversiegelung (Soll)
5.	VPÜ	6	Präventionspläne für Patient*innen des IK1, davon 3 Patient*innen mit mittlerem und 3 Patient*innen mit hohem Kariesrisiko, und Vorstellung eines*r Patient*in in den entsprechenden Seminaren (Präventionsplanung, Kontrolle der Durchführung)
6.	R(15)	1	Präsentation eines eigenen Falles via PowerPoint (o. vgl. Programmen)
7.	VPÜ	1	Assistenz bei einer Narkosesanierung

Mindestens zu erreichende Anzahl an Leistungspunkten: 25 Leistungspunkte

- Fächergruppe Parodontologie

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	1	Behandlung von einer aktiven Parodontalbehandlung bei mindestens einem oder mehreren Patient*innen begonnen haben
2.	VPÜ	2	Betreuung von Recall-Patient*innen

-Fächergruppe Prothetik

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	5	herausnehmbare oder festsitzende Eingliederungen (E) (Totalprothesen/ Modelleinstückgussprothesen, Einzelkronen, Teilkronen, Brückenpfeiler, Konuskronen etc.)
2.	VPÜ	1	eine digitale Abformung für mindestens eine prothetische Einzelzahnrestauration am Stuhl durchgeführt werden (Cerec)

11. Integrierter Behandlungskurs III

Lfd. Nr.	Anzahl, Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	OSCE (60)	
8.	K(60)	Gegenstand der Vorlesung Zahnerhaltung 2

12. Integrierter Behandlungskurs IV

- Fächergruppe Zahnerhaltung

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	14	Flächen plastische Füllungen (davon höchstens 6 provisorische Flächen)
2.	VPÜ	4	endodontisch behandelte Wurzelkanäle
3.	VPÜ	1	indirekte Restauration
4.	VPÜ	6	professionelle Zahnreinigungen

Mindestens zu erreichende Anzahl an Leistungspunkten: 60 Leistungspunkte

Überzählige Leistungen der Fächergruppe Zahnerhaltung aus dem IK2 können dem IK4 in der Fächergruppe Zahnerhaltung gutgeschrieben werden (maximal 7 Punkte)

Fächergruppe Kinderzahnheilkunde

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	2	Befunderhebungen und Therapieplanungen bei Vorschul- oder Schulkindern
2.	VPÜ	6	Präventionspläne und Durchführung der entsprechenden Prophylaxesitzungen unter Berücksichtigung der Medizinischen Anamnese, Medikamenteneinnahme und oralen Erkrankungen für Patient*innen, davon 3 Patient*innen mit einem hohen Kariesrisiko und 3 Patient*innen mit einem niedrigen Kariesrisiko.
3.	R(15)	1	Vorstellung eines o.g. Patient*innen im Seminar (Präventionsplanung, Kontrolle der Durchführung)

Fächergruppe Parodontologie

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	15	fortführende aktive Parodontalbehandlung von mindestens 15 Parodontien bei einem oder mehreren Patient*innen
2.	VPÜ	2	Fortführung der Betreuung von Recall-Patient*innen

Fächergruppe Prothetik

Lfd. Nr.	Art der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Anzahl der zu erbringenden Leistungsüberprüfung(en)	Leistung
1.	VPÜ	5	herausnehmbare Eingliederungen (Totalprothesen/ Modelleinstückgussprothesen)
2.	VPÜ	5	festsitzende Eingliederungen (Kronen, Teilkronen, Brückenpfeiler, Konuskronen etc.)
3.	VPÜ	3	Wiederherstellungen/Reparaturen
4.	VPÜ	2	Unterfütterungen
5.	VPÜ	1	Remontage (bei vorhandenem Patienten)
6.	VPÜ	2	Patient*innenvorstellung im Seminar
7.	VPÜ	2	digitale Abformungen am Stuhl (Cerec)

Mindestanforderung an die Gesamtpunktzahl der Integrierten Behandlungskursen I-IV: 140 Leistungspunkte oder 14 Eingliederungen (diese Punktzahl bzw. Zahl der Eingliederungen sind die Summen der Punkte/ Eingliederungen der Abschlussleistungen des Integrierten Kurses (IK) 1, IK2, IK3 und IK4)

Radiologisches Praktikum

Lfd. Nr.	Art und Dauer der Leistungsüberprüfung(en) gem. §18 Abs. 2	Leistung
1.	VPÜ (120)	Übungen am Phantom
2.	VPÜ (30)	Übungen im Rahmen der Qualitätssicherung / Konstanzprüfung
3.	VPÜ (45)	Anfertigung von Röntgenuntersuchungen intraoral unter Anleitung
4.	VPÜ (45)	Anfertigung von Röntgenuntersuchungen extraoral unter Anleitung
5.	VPÜ (30)	Anfertigung von Röntgenuntersuchungen DVT unter Anleitung
6.	VPÜ (120)	Strukturierte Erhebung von Röntgenbefunden mit klinischer Interpretation
7.	VPÜ (45)	Demonstration aktueller Röntgenbefunde (Seminarform im 7. Semester)
8.	VPÜ (45)	Demonstration aktueller Röntgenbefunde (Seminarform im 8. Semester)
9.	VPÜ (45)	Demonstration aktueller Röntgenbefunde (Seminarform im 9. Semester)
10.	VPÜ (45)	Demonstration aktueller Röntgenbefunde (Seminarform im 10. Studienjahr)

IX. Modulübersicht und Leistungspunkte

Modul-Nr. und Modulname	Veranstaltungsart	Arbeitsbelastung (in Unterrichtseinheiten)	Leistungspunkte	
Erster Abschnitt				
1.	Naturwissenschaftliche Grundlagen	P V	84 84	8 4
2.	Biochemie und Molekularbiologie	P V	84 140	8 7
3.	Physiologie	P S V	70 14 182	8 2 9
4.	Anatomie	P S V	182 28 210	18 3 10
5.	Dentale Technologie	P V	168 28	17 1
7.	Prävention	P V	126 14	12 1
8.	Community Dentistry - Früher Patientenkontakt	P V	84 28	8 1
9.	Wahlfach - Erster Abschnitt	S	28	3
Summe			1.554	120
Zweiter Abschnitt				
10.	Pathologie	V	56 42	2 2
11.	Radiologie	P S V	28 14	2 1
12.	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie	V	14	1
13.	Klinische Werkstoffkunde	V	28	1
14.	Zahnärztlich-chirurgische Propädeutik und Notfallmedizin am Phantom	P V	98 28	5 1
15.	Zahnärztliche Prothetik am Phantom	P V	322 56	19 1
16.	Zahnerhaltungskunde am Phantom	P V	280 84	16 3
17.	Kieferorthopädie am Phantom	P V	112 28	7 1
Summe			1.190	60
Dritter Abschnitt				
10.	Pathologie	K V	14 28	1 1
12.	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie	K V	28 28	2 1
18.	Medizinische Grundlagen	V	84	3
19.	Integrierter Behandlungskurs I	K V	224 70	15 3
20.	Integrierter Behandlungskurs II	K V	224 70	15 3
21.	Integrierter Behandlungskurs III	K V	224 70	15 2
22.	Integrierter Behandlungskurs IV	K V	224 70	15 2
23.	Kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie	V	56	2
24.	Zahnärztliche Chirurgie und Operationskurs	K P V	56 224 56	4 15 2
26.	Pharmakologie und Toxikologie	K V	14 42	1 2
27.	QB Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich	V	56	2

Modul-Nr. und Modulname	Veranstaltungsart	Arbeitsbelastung (in Unterrichtseinheiten)	Leistungspunkte	
Erster Abschnitt				
28.	QB Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Epidemiologie, Prävention, Gesundheitsförderung, öffentliche Gesundheitspflege, Gesundheitsökonomie und Ethik	V	14	1
29.	QB Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen	V	14	1
30.	QB Notfallmedizin	V	14	1
31.	QB Orale Medizin und systematische Aspekte	V	56	2
32.	QB Schmerzmedizin	V	28	1
33.	QB Wissenschaftliches Arbeiten mit den Schwerpunkten medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung und evidenzbasierte Medizin	S	28	2
		V	56	2
34.	Berufskunde und Praxisführung	V	14	1
35.	Praktikum der Klinik und Poliklinik der ZMK	K	56	3
36.	Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung	P	42	3
37.	Wahlfach - Dritter Abschnitt	S	28	2
Summe			2.212	120
Gesamtsumme			4.956	300

Merkblätter des LPH M-V

Merkblatt zum Krankenpflagedienst

I.

Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 14 der Approbationsordnung für Zahnärzte und Zahnärztinnen (ZApprO) vom 08. Juli 2019 (BGBl. I S. 933) in der aktuell geltenden Fassung umfasst die zahnärztliche Ausbildung u. a. einen Pflegedienst von einem Monat.

Der Pflegedienst ist entweder vor Beginn des Studiums - aber nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Zeugnis der Hochschulreife) - oder während der unterrichtsfreien Zeiten des Studiums vor der Antragstellung zum Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung in einem Krankenhaus oder in einer Rehabilitationseinrichtung mit einem Pflegeaufwand, der dem eines Krankenhauses vergleichbar ist, abzuleisten (als unterrichtsfreie Zeit zählt auch ein Urlaubssemester).

Er hat den Zweck, den Studienanwärter und die Studienanwärterin oder den Studierenden

1. in Betrieb und Organisation eines Krankenhauses einzuführen und
2. mit den üblichen Verrichtungen der Krankenpflege vertraut zu machen.

II.

Der Pflegedienst kann in einem Krankenhaus oder in einer Rehabilitationseinrichtung mit einem vergleichbaren Pflegeaufwand (Nachweis der stationären Pflege erforderlich) abgeleistet werden.

III.

Anrechnung von Krankenpflagedienst (§ 14 Abs. 5 ZApprO)

Mit wie vielen Monaten bzw. Kalendertagen die pflegerischen Tätigkeiten bzw. Ausbildungen auf den einmonatigen Pflegedienst angerechnet werden, hängt davon ab, inwieweit die den Pflegedienst prägenden Merkmale (Einführung in Betrieb und Organisation eines Krankenhauses sowie Vertrautmachen mit den üblichen Verrichtungen in der Krankenpflege) erfüllt sind.

Eine volle Anerkennung von bereits abgeleistetem Pflegedienst in der geforderten Zeit in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik mit vergleichbarem Pflegeaufwand erfolgt bei

- **pflegerischer Tätigkeit**
 - im Sanitätsdienst der Bundeswehr
 - im Rahmen eines Soziales Jahres nach dem Gesetz zur Förderung eines freiwilligen Sozialen Jahres oder nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG)

- im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG)
- im Rahmen eines Zivildienstes gemäß Zivildienstgesetz (ZDG)
- **erfolgreich** abgeschlossener Ausbildung in folgenden Berufen:
 - Hebamme/Entbindungspfleger
 - Rettungsassistent/-in
 - Notfallsanitäter/in
 - in der Gesundheits- und Krankenpflege
 - in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
 - Altenpflege
 - Pflegefachmann/Pflegefachfrau
 - Landesrechtlich geregelte Ausbildung von mindestens 1jähriger Dauer in der Kranken-/Altenpflegehilfe
- Ableistung eines Krankenpflegedienstes von mindestens einem Monat im Rahmen der ärztlichen Ausbildung

Die entsprechenden **Nachweise (Zeugnisse gemäß Muster der Anlage 10 zur ZApprO mit Unterschrift der Pflegedienstleitung sowie Siegel oder Stempel bzw. Ausbildungszeugnis oder Berufserlaubnisführungserlaubnis)** sind im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie vorzulegen.

IV.

Gemäß § 14 Abs. 7 ZApprO kann auch ein im Ausland abgeleiteter Pflegedienst durch das LPH M-V angerechnet werden.

In diesem Fall verlangt das Landesprüfungsamt Mecklenburg-Vorpommern die Vorlage einer Bescheinigung entsprechend dem Zeugnis über den Pflegedienst auf dem **Kopfbogen** des Krankenhauses bzw. der Rehabilitationsklinik in der Amtssprache des jeweiligen Landes, das neben den Angaben, die das Zeugnis nach dem Muster der Anlage 10 zur ZApprO vorsieht (Angaben zur Person, Ausbildungsdauer, Unterbrechung), eine kurze Darstellung der ausgeführten pflegerischen Tätigkeiten enthält.

Es muss eine amtliche Übersetzung des Zeugnisses (einschließlich einer Übersetzung des **Siegels/Stempels**) beigefügt werden.

Ausnahme: Sofern der Zeugnisvordruck gemäß ZApprO zweisprachig (Fremdsprache und Deutsch) vorliegt, kann diese Übersetzung entfallen.

Es wird empfohlen, Zeugnisse über den Pflegedienst, die im Ausland erworben wurden, vom Landesprüfungsamt für Heilberufe rechtzeitig vor der Meldung zum Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung **anerkennen** zu lassen.

Hinweis: Aufgrund uns vorliegender Informationen des BMG zu Ablauf und Inhalt von in Österreich abgeleistetem Pflegedienst/-praktikum ist eine Anerkennung auf den in § 14 Abs. 1 ZApprO vorgeschriebenen einmonatigen Krankenpflegedienst nicht möglich.

Die Anerkennung ist gebührenpflichtig.

Siehst du den Clown in dir?

Wir sind die Grypsnasen: Ein Verein ehrenamtlicher Clowns, die die Kinderstationen des Greifswalder Uni-Klinikums besuchen, um Spaß und Fröhlichkeit zu verbreiten.



Wir treffen uns jede Woche (Dienstag, 19:00 Uhr) um zu trainieren und uns auszutauschen.

Wenn du Interesse hast und bei uns gerne mal reinschnuppern möchtest, bist du herzlich dazu eingeladen :o)

Für weitere Informationen kannst du uns auf unserer Website (www.grypsnasen.de) und auf Facebook und Instagram finden oder du schreibst uns eine E-Mail an info@grypsnasen.de.

Wir freuen uns auf dich!



Prüfungsstress? Verliebt? Einsam? Streit mit der besten Freundin oder Zoff mit den Eltern? Überfordert?

Wenn dein Kopf voll ist und dir keiner zuhört, **hören wir dir zu!**

Die **NIGHTLINE GREIFSWALD** ist ein studentisches Zuhörtelefon. Wir sind Studierende wie du und haben nachts ein offenes Ohr – anonym, vertraulich und auf Augenhöhe.

(03834) 863 016*

Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag: je 21 - 01 Uhr
(während der Vorlesungszeit)

*die Telefonkosten entsprechen den gewöhnlichen Gebühren deines Telefonanbieters.

www.nightline-greifswald.de
Instagram: [nightline_greifswald](https://www.instagram.com/nightline_greifswald)

kontakt@nightline-greifswald.de



Lehr- und Lernzentrum begreifbar

Bei uns findest du alles für die Prüfungsvorbereitung: Von Mikroskopen und Histo-Kästen über Skelette und Knochen bis hin zu Modellen von Ohr, Gehirn und Auge halten wir alles für dich bereit. Dazu kannst du in unserer kleinen Lehrbuchsammlung stöbern und dich zum Lernen, ob alleine oder mit

Kommiliton*innen, in unsere Räume zurückziehen. Und falls es mal eine Pause von den Büchern sein soll, kannst du dich im eCampus bereits in der Vorklinik für ein paar der angebotenen Kurse einschreiben. Im Herbst findet traditionell der Bücherbasar bei uns statt, auf welchem die höheren Semester ihre Bücher verkaufen - den genauen Termin erfährst du bald!

Adresse: Fleischmannstr. 42-44, 2. OG (über dem Studiendekanat)

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags, 17.00-22.00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 03834 - 86 - 5095

Mail: llz-umg@med.uni-greifswald.de

Web: <https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/llz/>

Instagram: llz_hgw



LLZ_HGW

SCHENKST DU MIR DEIN HERZ?

neutrale Aufklärung:
nicht pro, nicht contra



Wer sind wir?

Die AG Aufklärung Organspende ist eine Initiative der BVMD. In unserer Lokalgruppe sind nicht nur Medizinstudierende, sondern z.B. auch Studierende der Humanbiologie und Psychologie.

Was machen wir?

- regelmäßige AG-Treffen
- Schulbesuche
- Organisation von Vortragsreihen
- öffentliche Aktionen



Meldet euch!

greifswald@aufklaerungorganspende.de



- ➔ Du bist Zahnmediziner/-in?
- ➔ Du hast Spaß daran, mit Kindern zu arbeiten?
- ➔ Du kannst Teddys vom Schnupfen befreien und Kuschtierbeine verbinden?
- ➔ Du möchtest jetzt schon Zahnarzt/-in sein?



WIR BRAUCHEN DICH:
Voraussichtlich im Mai 2023

WIR BIETEN DIR:
 Flexible Arbeitseinteilung
 Unbezahlbaren Lohn: viele glückliche Kinder!

Über 150 freie Stellen als
Facharzt/-ärztin
 für
Stofftierheilkunde

INTERESSE?

Lerne uns und unsere Klinik in einem kurzen **Infoabend am 2.11. um 18.00 Uhr im Lerncafe** kennen!

Informationen: www.tbk-greifswald.de
www.facebook.com/tbkgreifswald

Fragen: info@tbk-greifswald.de

STUDENTEN SPENDEN



Jetzt anrufen & Wunschtermin reservieren: T 03834 865478 oder direkt online reservieren – www.blutspende-hgw.de oder scan den QR-Code!
 Mo-Do: 8-18 Uhr / Fr: 7-16 Uhr & jeden 1. Sa im Monat: 8-12 Uhr



FACHSCHAFTSRAT ZAHNMEDIZIN



Wir als Fachschaftsrat unterstützen euch, die „Fachschaft Zahnmedizin“, in allen Themen rund ums Studium!

Wir können euch mit Ratschlägen zu den Themen Prüfungsvorbereitung und Finanzierung des Studiums zur Seite stehen, bieten Hilfe bei der Planung von Auslandsaufenthalten oder Praktika an und haben Tipps zu Workshopangeboten sowie vielem mehr.

Ihr habt Fragen, Anregungen, sucht unsere Unterstützung oder möchtet sogar selbst mitmachen? Dann kommt einfach in unseren Sitzungen vorbei, schickt uns eine E-Mail oder sprecht uns direkt an.

Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen mitzuwirken!

Während der Vorlesungszeit jeden **Dienstag ab 18.30 Uhr**:

Fleischmannstr. 42-44, Raum 334
17475 Greifswald

Website: fsr.dental.uni-greifswald.de
E-Mail: fachschaft.zahnmedizin@uni-greifswald.de

